



universität
wien

INSTITUT FÜR RECHTS- UND
VERFASSUNGSGESCHICHTE

TÄTIGKEITSBERICHT 2014

Studienjahr 2013/2014



Die Tätigkeitsberichte des Instituts für Rechts- und
Verfassungsgeschichte werden auch im Internet publiziert:
<http://rechtsgeschichte.univie.ac.at>

Die in diesem Bericht verwendeten geschlechtsspezifischen
Begriffe und Bezeichnungen schließen jeweils die männliche
und weibliche Form gleichermaßen ein.

INHALT

PERSONAL	3
LEHRE	5
Lehrveranstaltungen	5
Lehrveranstaltungsprüfungen	10
Studienberechtigungsprüfungen	13
Modulprüfungen, Rigorosen, Defensio	13
Diplomseminararbeiten	14
Dissertationen	19
FORSCHUNG	20
Publikationen	20
Monografien	20
Herausgeberschaften	20
Selbständige Publikationen für den Unterricht	20
Aufsätze und Beiträge	20
Periodische Herausgebertätigkeiten	26
Rezensionen	28
Gutachten	28
Vorträge	29
Sonstige Aktivitäten	35
Preise und Auszeichnungen	36
Mitgliedschaften und Funktionen	37
Internationales, Forschungskooperationen	40
Drittmittelprojekte	42
Tagungsorganisation	43
DIE ABTEILUNG KRGÖ	48
FORSCHUNGSCLUSTER JÜDISCHES HEILIGES RÖMISCHES REICH	49
BESTÄNDE	50

PERSONAL

Am Institut selbst waren zum Stichtag 31. Dezember 2014 zwei Professoren, vier Dozenten, acht Assistenten, drei Projektmitarbeiter, neun Studienassistenten sowie fünf Angehörige des allgemeinen Universitätspersonals beschäftigt. Dazu kamen im Rahmen der Abteilung KRGÖ und infolge von Projektzuordnung drei Assistenten, ein Projektleiter und sieben Projektmitarbeiter, sowie eine Angehörige des allgemeinen Universitätspersonals:

Univ.-Prof. Dr. iur. Thomas Simon
Univ.-Prof. Dr. iur. Miloš Vec

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. iur. Gerald Kohl
Ao. Univ.-Prof. Dr. iur. Christian Neschwara
Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. iur. Thomas Olechowski
Ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ iur. Ilse Reiter-Zatloukal

Ass.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ iur. Gabriele Schneider (20 Std.)
Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a iur. Alba Caprioli (30 Std.)
Univ.-Ass. Mag. iur. Johannes Domanig (30 Std.)
Univ.-Ass. Mag. iur. Georg Grünstäudl (30 Std.)
Univ.-Ass. Mag. phil. Johannes Kalwoda (30 Std.)
Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a phil. Marlene Rebhan-Glück (30 Std.)
Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a iur. Julia Schreiner (30 Std.)
Univ.-Ass. Mag. iur. Sebastian Spitza BA (30 Std.)
Stud.-Ass.ⁱⁿ Marie Therese Mundsperger (10 Std.)
Stud.-Ass.ⁱⁿ Andreea Damaris Panazan (14 Std.)
Stud.-Ass.ⁱⁿ Laura Rosemarie Rathmanner (10 Std.)
Stud.-Ass.ⁱⁿ Sonnhild Rosenkranz (10 Std.)
Stud.-Ass.ⁱⁿ Maria Sagmeister (10 Std.)
Stud.-Ass.ⁱⁿ Emilia Thenner (10 Std.)
Stud.-Ass. Harald Trobollowitsch (10 Std.)
Stud.-Ass. Daniel Überbacher (10 Std.)
Stud.-Ass.ⁱⁿ Julia Weiß (10 Std.)

Projektmitarb.ⁱⁿ Mag.^a phil. Maria Czwik (14 Std.)
Projektmitarb.ⁱⁿ Mag.^a phil. Barbara Sauer (40 Std.)
Projektmitarb.ⁱⁿ Cornelia Wünschek (freie Dienstnehmerin)



VB Petra Fenz (40 Std.)
VB Renate Hoffmann (40 Std.)
VB Angela Marhold (20 Std.)
VB Elke Maria Pani (20 Std.)
VB Claudia Selle (40 Std.)

Abteilung KRGÖ
(siehe Seite 48)

Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a phil. Dr.ⁱⁿ phil. Eva Ortlieb
 Univ.-Ass. Mag. Dr. phil. Mag. Dr. iur. Christoph Schmetterer (8 Std.)
 Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a iur. Kamila Maria Staudigl-Ciechowicz (33 Std.)
 Projektmitarb.ⁱⁿ Mag.^a phil. Susanne Gmoser (freie Dienstnehmerin)
 Projektmitarb.ⁱⁿ Mag.^a phil. Sandra Weiss (freie Dienstnehmerin)
 VB Katharina Bernold (20 Std.)

Dem Institut zugeordnet sind

Stephan Wendehorst, D.Phil. (Oxon.) (Univ.-Lektor und Koordinator
 des Forschungsclusters Jüdisches Hl. Röm. Reich, JHRR)
 Mag.^a Dr.ⁱⁿ Anna Louise Hecht (freie Dienstnehmerin)
 Dr. Dieter Hecht (freier Dienstnehmer)
 Omry Kaplan-Feuereisen (freier Dienstnehmer)
 Rahel Blum, M.A. (freier Dienstnehmer)

Univ. Lektorin Mag.^a Dr.ⁱⁿ phil. Christiane Rothländer

em. o. Univ.-Prof. Mag. rer.soc.oec. Dr. iur. Dr. h.c.

Wilhelm Brauner *
 *

em. o. Univ.-Prof. Dr. iur. Dr. rer.pol. Dr. h.c. Rudolf Hoke *

em. o. Univ.-Prof. Dr. iur. DDr. h.c. Werner Ogris († 13. Jänner 2015)*

* Die Emeriti sind im Folgenden nur mehr in den Periodischen Herausgeberschaften
 erfasst.

Zum Stichtag kareziert

Univ.-Ass.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ iur. Anne-Kristin Fischer

Ausgeschieden sind 2014

Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a iur. Julia-Dominique Krammer
 Univ.-Ass. MMag. phil. Mag. iur. Ramon Pils, DipTrans
 E-Tutor Mag. phil. Urs Christoph Lener
 Stud.-Ass.ⁱⁿ Alexandra Kunesch
 Stud.-Ass.ⁱⁿ Julia Prummer
 Projektmitarb. Mag. Dr. phil. Stefan Wedrac
 Projektass.ⁱⁿ Mag.^a Ellen Franke
 Projektass.ⁱⁿ Mag.^a Kerstin Mayerhofer, Bakk.

LEHRE

Lehrveranstaltungen Das Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte betreute im Studienjahr 2013/2014 das Pflichtfach „Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit“ des Studienplans 2006 sowie den Wahlfachkorb „Europäische und vergleichende Rechtsgeschichte“. Angeboten wurden weiters Lehrveranstaltungen zur Vertiefung der rechtshistorischen Kompetenz (§ 21 Ziff 3 Studienplan), zur Medienkompetenz (§ 21 Ziff 2 Studienplan) sowie schließlich für andere Wahlfachkörbe (Legal Gender Studies, Wohnrechtsgeschichte) anrechenbare Seminare. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 126 Semesterwochenstunden abgehalten, wovon 62 Stunden auf das Wintersemester und 64 Stunden auf das Sommersemester entfielen. Im Detail fanden folgende Lehrveranstaltungen statt:

WINTERSEMESTER 2013/14

LV-Nr	Typ	LV-Titel	h	LV-Leiter
030373	VO	Aus der Werkstatt: Aktuelle rechtshistorische Forschung am Juridicum	2	Kohl/Neschwara/ Olechowski/ Platschek/ Reiter-Zatloukal
030201	VO	Rechts- und Verfassungsgeschichte – Privatrechtsgeschichte	2	Simon
030208	VO	Rechts- und Verfassungsgeschichte – Verfassungsgeschichte	2	Vec
030500	VO	Pfade der jüdischen Emanzipation jenseits der dt. und franz. Paradigmen – Jour Fixe des Projektclusters „Jüdisches Heiliges Römisches Reich“ (*)	2	Wendehorst
030114	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (StEOP)	2	Kohl
030087	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (StEOP)	2	Neschwara
030342	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (StEOP)	2	Olechowski
030206	PF	Pflichtübung aus Verfassungsgeschichte	2	Olechowski
030101	PF	Pflichtübung aus Privatrechtsgeschichte	2	Pils
030254	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (StEOP)	2	Reiter-Zatloukal
030211	PF	Pflichtübung aus Verfassungsgeschichte	2	Reiter-Zatloukal/ Krammer
030344	PF	Pflichtübung aus Privatrechtsgeschichte	2	Reiter-Zatloukal
030212	PF	Pflichtübung aus Privatrechtsgeschichte	2	Schmetterer
030202	PF	Pflichtübung aus Verfassungsgeschichte	2	Schneider
030389	PF	Pflichtübung aus Verfassungsgeschichte	2	Schreiner

030247	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (StEOP)	2	Simon
030020	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (StEOP)	2	Staudigl-Ciechowicz
030017	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (StEOP)	2	Vec
030707	SE	Privatissimum für DiplomandInnen und DissertantInnen	2	Kohl
030256	SE	Seminar aus Europäischer und Vergleichender Rechtsgeschichte (*) Generalthema: „Zur Geschichte der österr. Grundrechte“ (für Diplomanden und Dissertanten)	2	Neschwara
380008	PRI	Privatissimum für Doktoranden und DoktorandInnen	1	Neschwara
030368	SE	Privatissimum für DiplomandInnen und DissertantInnen	2	Olechowski
030418	SE	Seminar zur Rechts- und Verfassungsgeschichte (für DiplomandInnen und DissertantInnen) (*) Generalthema: „Recht und Rechtswissenschaft im Nationalsozialismus“	2	Reiter-Zatloukal
030684	SE	Seminar („Privatissimum“) zur Rechts- und Verfassungsgeschichte (für DiplomandInnen und DissertantInnen) (*)	2	Reiter-Zatloukal
380010	SE	Interdisziplinäres DissertantInnenseminar	2	Reiter-Zatloukal/ Rothländer
030233	SE	Seminar zur Rechts- und Verfassungsgeschichte (für DiplomandInnen und DissertantInnen) (*) Generalthema: „Gewaltenteilung – Balance of Power“	2	Simon/ Hammer
030393	SE	Seminar zur Völkerrechtsgeschichte (für DiplomandInnen und DissertantInnen) (*) Generalthema: Religion und Glaube? – Kriterien der Zugehörigkeit zur Völkerrechtsgemeinschaft im 19. Jh.	2	Vec
030416	KU	Juristische Medienkompetenz II: Einführung in das wiss. Arbeiten	1	Ortlieb
030498	KU	Formen und Tragweite der Höchstgerichtsbarkeit seit dem Spätmittelalter	2	Neschwara/Ortlieb
030019	KU	Kurs zur Völkerrechtsgeschichte	2	Vec
030263	KU	Vom Schutz verfolgter Religionsgemeinschaften zum Schutz der universalen Menschenrechte – Zu Recht und Praxis der humanitären Intervention (*)	2	Wendehorst
030704	RE	Repetitorium aus Rechts- und Verfassungsgeschichte	2	Caprioli

(*) auch für den Wahlfachkorb „Europäische u. vergleichende Rechtsgeschichte“

(**) auch für den Universitätslehrgang „Rechtstheorie“



SOMMERSEMESTER 2014

LV-Nr	Typ	LV-Titel	h	LV-Leiter
030194	VO	Rechts- und Verfassungsgeschichte – Privatrechtsgeschichte	2	Kohl/Neschwara
030373	VO	Aus der Werkstatt: Aktuelle rechtshistorische Forschung am Juridicum	2	Kohl/Neschwara/ Olechowski/ Platschek/ Reiter-Zatloukal
030376	VO	Rechts- und Verfassungsgeschichte – Verfassungsgeschichte	2	Vec
030500	VO	Der Wiener Kongress: Jüdische Fragen in den internationalen Beziehungen und im Völkerrecht	2	Wendehorst
030589	VO	Die Geschichte jüdischer Rechte zwischen Staat und internationaler Gemeinschaft	2	Wendehorst
030342	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (StEOP)	2	Olechowski

030179	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (StEOP)	2	Vec
030285	PF	Pflichtübung aus Privatrechtsgeschichte	2	Kohl
030391	PF	Pflichtübung aus Privatrechtsgeschichte	2	Neschwara
030590	PF	Pflichtübung aus Privatrechtsgeschichte	2	Olechowski
030212	PF	Pflichtübung aus Verfassungsgeschichte	2	Kalwoda/ Rebhan-Glück
030211	PF	Pflichtübung aus Verfassungsgeschichte	2	Reiter-Zatloukal
030218	PF	Pflichtübung aus Privatrechtsgeschichte	2	Reiter-Zatloukal
030389	PF	Pflichtübung aus Verfassungsgeschichte	2	Schreiner/ Kalwoda
030258	SE	Seminar aus Rechts- und Verfassungsgeschichte – mit Exkursion (*) Generalthema: Wohnrechtsgeschichte (für DiplomandInnen und DissertantInnen)	2	Kohl
030256	SE	Seminar europäische und vergleichende Rechtsgeschichte (*) Generalthema: Verfassungs- und Verwaltungsreformpläne in Österreich vor und während des Ersten Weltkriegs (für DiplomandInnen und DissertantInnen)	2	Neschwara
380008	PRI	Privatissimum für Doktoranden und DoktorandInnen	1	Neschwara
030233	SE	Seminar aus Rechts- und Verfassungsgeschichte (*) Generalthema: Österreich-Ungarn und der Erste Weltkrieg (für DiplomandInnen- und DissertantInnen)	2	Olechowski
030375	SE	Seminar Väter-Mütter-Kinder (*): Elternschaft in rechtshistorischer Perspektive und aktuelle Spannungsfelder (für DiplomandInnen und DissertantInnen)	2	Reiter-Zatloukal/ Guerrero
030418	SE	Seminar aus Rechts- und Verfassungsgeschichte (*) Generalthema: „Fiat iustitia“ – Rechtshistorisch bedeutsame Prozesse vom Mittelalter bis in die jüngste Vergangenheit (für DiplomandInnen)	2	Reiter-Zatloukal
030684	SE	Seminar aus Rechts- und Verfassungsgeschichte („Privatissimum“) für DissertantInnen und DiplomandInnen (*)	2	Reiter-Zatloukal
380010	SE	Interdisziplinäres DissertantInnenseminar (*)	2	Reiter-Zatloukal/ Rothländer
030393	SE	Seminar aus Völkerrechtsgeschichte (für DiplomandInnen- und DissertantInnen) (*) Generalthema: Die Farben des Ersten Weltkriegs	2	Vec
380021	SE	Seminar zur Rechts- und Verfassungsgeschichte – Seminar zur Präsentation des Dissertationsvorhabens	2	Kohl/Neschwara/ Olechowski/ Reiter-Zatloukal/ Vec
030447	KU	Juristische Quellenkunde und Recherche (*)	2	Kohl

030062	KU	Geschichte des Österreichischen Justizrechts und seiner europäischen Dimension	2	Neschwara/ Kohl
030201	KU	Zagadnienia z polskiej historii państwa i prawa na tle porównawczym	2	Staudigl-Ciechowicz
030140	KU	Juristische Medienkompetenz II: Einführung in das wiss. Arbeiten	1	Olechowski
030224	KU	Juristische Medienkompetenz II: Einführung in das wiss. Arbeiten	1	Ortlieb
030416	KU	Juristische Medienkompetenz II: Einführung in das wiss. Arbeiten	1	Ortlieb
030369	KU	Völkerrechtsgeschichte	2	Vec
030263	KU	Vom Schutz verfolgter Religionsgemeinschaften zum Schutz der universalen Menschenrechte – Zu Recht und Praxis der humanitären Intervention (*)	2	Wendehorst
030621	KU	Handschriften und Quellen in deutscher Sprache	2	Wendehorst
030228	RE	Repetitorium aus Rechts- und Verfassungsgeschichte	2	Caprioli/ Domanig/ Schmetterer

(*) auch für den Wahlfachkorb „Europäische u. vergleichende Rechtsgeschichte“

(**) auch für den Wahlfachkorb „Wohnrecht“



Lehrveranstaltungsprüfungen Im Studienjahr 2013/2014, das generell von einem Anstieg der Studentenzahlen gekennzeichnet war, wurden vor allem im Rahmen von Pflichtübungen (mit schriftlichen Klausurarbeiten), aber auch in Seminaren und Kursen Lehrveranstaltungsprüfungen abgehalten und dabei insgesamt 3.388 Studierende (1.921 im Wintersemester, 1.467 im Sommersemester) beurteilt. Dies bedeutet eine Steigerung von rund 3,4 Prozent gegenüber dem vorherigen Studienjahr, eine Steigerung von über 36 Prozent gegenüber dem Studienjahr 2005/2006! Details sind den folgenden Tabellen zu entnehmen.

WINTERSEMESTER 2013/14

LV-Nr	LV-Kurztitel	LV-Leiter	Beurteilt
030373	„Aus der Werkstatt“ (Ringvorlesung)	Olechowski/Kohl/Neschwara/ Platschek/Reiter-Zatloukal	40
030201	VO – Privatrechtsgeschichte	Simon	1
030208	VO – Verfassungsgeschichte	Vec	1
030500	Pfade der jüdischen Emanzipation jenseits der dt. und franz. Paradigmen – Jour Fixe des Projektclusters „Jüdisches Heiliges Römisches Reich“ (*)	Wendehorst	4
030114	Pflichtübung StEOP	Kohl	57
030087	Pflichtübung StEOP	Neschwara	86
030342	Pflichtübung StEOP	Olechowski	96
030206	Pflichtübung Verfassungsgeschichte	Olechowski	110
030101	Pflichtübung Privatrechtsgeschichte	Pils	50
030254	Pflichtübung StEOP	Reiter-Zatloukal	135
030211	Pflichtübung Verfassungsgeschichte	Reiter-Zatloukal/Krammer	182
030344	Pflichtübung Privatrechtsgeschichte	Reiter-Zatloukal	157
030212	Pflichtübung Privatrechtsgeschichte	Schmetterer	48
030202	Pflichtübung Verfassungsgeschichte	Schneider	75
030389	Pflichtübung Verfassungsgeschichte	Schreiner	59
030247	Pflichtübung StEOP	Simon	199
030020	Pflichtübung StEOP	Staudigl-Ciechowicz	65
030017	Pflichtübung StEOP	Vec	181
030707	Privatissimum	Kohl	9
030256	Seminar	Neschwara	10
030368	Privatissimum	Olechowski	3
030418	Seminar	Reiter-Zatloukal	36
030684	Privatissimum	Reiter-Zatloukal	11
380010	Interdisziplinäres DissertantInnenseminar	Reiter-Zatloukal/Rothländer	6
030233	Seminar	Simon/Hammer	11
030393	Seminar	Vec	8

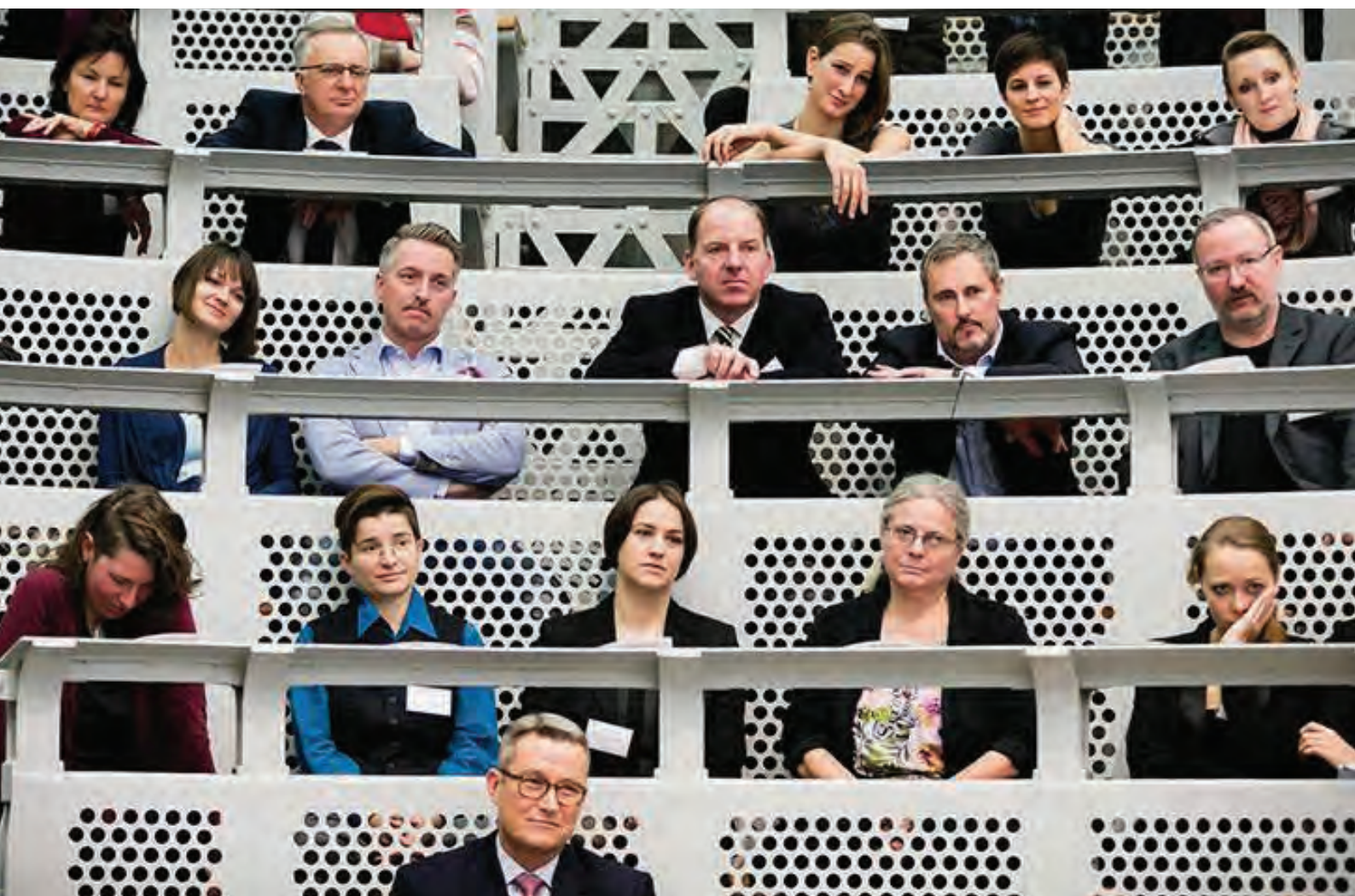
380021	Seminar	Kohl/Neschwara/ Olechowski/ Reiter-Zatloukal/Vec	2
030416	KU Jurist. Medienkompetenz II	Ortlieb	46
030498	KU Formen und Tragweite der Höchstgerichtsbarkeit seit dem Spätmittelalter	Neschwara/Ortlieb	12
030019	KU Völkerrechtsgeschichte	Vec	41
030263	KU Ergänzungskurs ReWi	Wendehorst	28
030704	Repetitorium	Caprioli	152



SOMMERSEMESTER 2014

LV-Nr	LV-Kurztitel	LV-Leiter	Beurteilt
030194	VO Privatrechtsgeschichte	Kohl/Neschwara	2
030373	„Aus der Werkstatt“ (Ringvorlesung)	Kohl/Neschwara/ Olechowski/Platschek/ Reiter- Zatloukal	44
030500	VO Der Wiener Kongress	Wendehorst	20
030589	VO Die Geschichte jüdischer Rechte	Wendehorst	21
030342	Pflichtübung StEOP	Olechowski	118
030179	Pflichtübung StEOP	Vec	124
030285	Pflichtübung Privatrechtsgeschichte	Kohl	44
030391	Pflichtübung Privatrechtsgeschichte	Neschwara	37
030590	Pflichtübung Privatrechtsgeschichte	Olechowski	64
030212	Pflichtübung Verfassungsgeschichte	Kalwoda/ Rebhan-Glück	102
030211	Pflichtübung Verfassungsgeschichte	Reiter-Zatloukal	193

030218	Pflichtübung Privatrechtsgeschichte	Reiter-Zatloukal	122
030389	Pflichtübung Verfassungsgeschichte	Schreiner/Kalwoda	63
030258	Seminar	Kohl	8
030256	Seminar	Neschwara	10
030233	Seminar	Olechowski	10
030375	Seminar	Reiter-Zatloukal/ Guerrero	18
030418	Seminar	Reiter-Zatloukal	36
030684	Privatissimum	Reiter-Zatloukal	37
380010	Interdisziplinäres DissertantInnenseminar	Reiter-Zatloukal/ Rothländer	7
030393	Seminar	Vec	11
030447	KU Juristische Quellenkunde und Recherche	Kohl	90
030062	KU Geschichte des österreichischen Justizrechts	Neschwara/Kohl	33
030201	KU Zagadnienia z polskiej historii państwa i prawa na tle porównawczym	Staudigl-Ciechowicz	23
030224	KU Jurist. Medienkompetenz II	Ortlieb	56
030416	KU Jurist. Medienkompetenz II	Ortlieb	65
030369	KU Völkerrechtsgeschichte	Vec	73
030263	KU Ergänzungskurs ReWi	Wendehorst	36



**Studienberechtigungsprüfungen
2013/2014**
OLECHOWSKI

Für das Fach Geschichte 2 (für Juristen): 9 Prüfungen

SCHMETTERER

 Für das Fach Geschichte 2 (für Juristen): 1 Prüfung
(kommissionell mit Olechowski)

Modulprüfungen, Rigorosen, Defensio

Die fünf Prüfer des Instituts haben im Studienjahr 2013/2014 insgesamt 1.974 Modulprüfungen (davon sechs kommissionelle Prüfungen) sowie ein Rigorosum (Reiter-Zatloukal) abgenommen. Beteiligt an zwei Defensiones (Doktoranden) waren die Prüfer Olechowski, Neschwara, Karner (Institut für Zivilrecht) sowie die Prüfer Simon, Olechowski, Wiederin (Institut für Staats- und Verwaltungsrecht).

Die Anteile der einzelnen Prüfer an den Modulprüfungen sowie die detaillierten Prüfungsergebnisse können aus der folgenden Tabelle entnommen werden.

	KOHL	NESCHWARA	OLECHOWSKI	REITER- ZATLOUKAL	SIMON	VEC	GESAMT
SEHR GUT	8	9	9	17	14	13	92
GUT	10	23	37	38	52	40	239
BEFRIEDIGEND	37	50	69	35	73	59	332
GENÜGEND	54	73	55	70	63	84	385
NICHT GENÜGEND	95	62	59	69	39	125	387
NOTENSCHNITT	4,07	3,72	3,52	3,59	3,25	3,83	3,51
% NEGATIV	46,57	28,57	25,76	30,13	16,18	38,94	29,48
ANGETRETEN	204 (78,16 %)	217 (76,41 %)	229 (80,07 %)	229 (76,85 %)	241 (80,87 %)	321 (76,25 %)	1435 (72,70 %)
NICHT ANGETRETEN	57 (21,84 %)	67 (23,59 %)	57 (19,93 %)	69 (23,15 %)	57 (19,13 %)	100 (23,75 %)	539 (27,30 %)
ANGEMELDET	261	284	286	298	298	421	1974
ANTEIL JE PRÜFER	14,16 %	15,06 %	15,89 %	15,89 %	16,72 %	22,28 %	100 %

Diplomseminararbeiten

Im Studienjahr 2013/2014 wurden insgesamt 135 Diplomseminararbeiten beurteilt. Betreuer und Themen waren:

KOHL

Die Rechtsgeschichte des gemeinnützigen Wohnungswesens und der Wohnbauförderung

Kündigungsbeschränkungen als Gegenstand der österreichischen Mietrechtsgesetzgebung

Wohnungsanforderung nach dem Ersten Weltkrieg in Österreich

Zur österreichischen Grundrechtsentwicklung im 19. Jahrhundert – Die Staatsgrundgesetze im Spiegel historischer Tageszeitungen

Theaterrechtsgeschichte

Das Kraftfahrzeughaftpflichtgesetz 1908 und seine Hintergründe

Das Habsburgergesetz 1919 und seine Entwicklung

Das Stockwerkseigentum im Gerichtsbezirk Reutte

NESCHWARA

Deutschösterreich und die Ausschlussgebiete in Mähren

Die Verfassungssituation in Österreich während des Ersten Weltkrieges

Die Grundrechte in der Weimarer Nationalversammlung

Die Grundrechte in den Verfassungstexten 1848 und 1849

Österreichs Eherecht zwischen Kirche und Staat:

Die Debatten im Reichsrat 1867

Erbrecht und Erbfolge im Mittelalter und der Frühneuzeit

Staatenlosigkeit aus Sicht des Völkerrechts im 20. Jahrhundert

OLECHOWSKI

Hans Kelsen und das Recht der „primitiven Völker“

Hans Kelsen und die Lehre von der Gewaltenteilung

Hans Kelsen: „Marx oder Lassalle“

Hans Kelsen und Max Weber

König Karl IV. und die Gründung der ersten Universität in Mitteleuropa

Die Böhmisches Hofkanzlei

Der Erste Prager Fenstersturz

Die Schlacht am Weißen Berg

Die Rechts- und Staatsentwicklung in der ČSSR

Die Badenischen Sprachverordnungen



REITER-ZATLOUKAL

Die Vertreibung der Minderheiten aus Polen, Jugoslawien und Ungarn

Ehe- und Familienrecht des Nationalsozialismus

Der Prozess gegen die Attentäter vom 20. Juli 1944

Menschenhandel in rechtsgeschichtlicher Perspektive

Curt Rothenberger. Der „Dolch des Mörders ... unter der Robe des Juristen“

Die rechtliche Stellung von Religionen und Kirchen im Nationalsozialismus

Das Sonderstrafrecht gegen „Fremdvölkische“ in der Zeit der NS-Herrschaft

Die historische Entwicklung der Laiengerichtsbarkeit im Strafverfahren

Das Münchner Abkommen 1938

Militärjustiz im Nationalsozialismus

Die Verwaltungsreformen in Österreich unter Ferdinand I.

Das Südtirol-Paket

Nationalsozialismus und materielles Strafrecht

Industrie und Zwangsarbeit im Nationalsozialismus

Die Diskriminierung der Homosexualität in Österreich ab 1852

Die Zillertaler Protestanten 1837

NS-Rechtsstaatskritik und NS- „Rechtsstaat“

Egon Schieles Neulengbacher Affäre

Die Prozesse gegen Oscar Wilde 1895

Die Affäre Dreyfus 1894 – ein französischer Justizskandal

Die Rechtsstellung der Kärntner Slowenen

Die Entnazifizierung in Österreich

Frauenorganisationen im Nationalsozialismus

Vermögensentzug unter der NS-Herrschaft unter besonderer Berücksichtigung der „Arisierung“ jüdischer Betriebe

Landwirtschaft im Nationalsozialismus. Rechtspolitische und juristische Grundlage

Geschichte der Entmündigung und Sachwalterschaft

NS-Wiedergutmachung für „illegale“ Nationalsozialisten in Österreich nach dem März 1938

Konzentrationslager Majdanek. Ein Vergleich der strafrechtlichen Aufarbeitung in Polen, Deutschland und Österreich

Robert Hecht. Der „Kronjurist“ des Austrofaschismus

Die Prozesse gegen die 1848er Revolutionäre Blum und Messenhauser

Der Hitler-Putsch 1923





Die Kriegssonderstrafrechtsverordnung 1938/39. Terrorinstrument der NS-Justiz im Felde

Universitäten als NS-Kaderschmieden. Organisations-, Dienst- und Studienrecht

Der gerichtliche Prozess nach dem Wiener Ringtheaterbrand 1881/82

Der Muttermythos des 19. Jahrhunderts und sein Einfluss auf den Rechtsdiskurs betreffend das Frauenstimmrecht

Fortpflanzungspolitik im „Dritten Reich“ und ihr Niederschlag im Recht

Der juristische Diskurs über den Schwangerschaftsabbruch seit der Frühen Neuzeit

Sozialreformen und -gesetzgebung unter Ferdinand Hanusch

Die Theaterpolitik und -gesetzgebung Josephs II.

Erzherzog Johann als Reichsverweser

Die rechtsgeschichtliche Entwicklung des Doppelbesteuerungsabkommens

Der feministische Rechtsdiskurs und seine Auswirkungen auf das Familienrecht

Die Neuorganisation der Kultur im Nationalsozialismus

Die Emigration im Zuge der französischen Revolution und das Rechtinstitut des Bürgerlichen Todes

Die „völkische“ Staatsideologie des Nationalsozialismus

Der Prozess gegen die Mitglieder der „Weißen Rose“

Eugenische Konzepte und ihre Umsetzung in Österreich 1933–1938/1938–1945

Putschversuche in der 1. Republik

Zwangsprostitution in rechtsgeschichtlicher Perspektive: Lagerbordelle

Sexualität und Repression 1933–1938/1938–1945

Die Kieler Schule

Die Frauenbewegung in der BRD und ihr Niederschlag im Recht

Gesetzliches Unrecht – Die Radbruch'sche Formel und die Mauer-schützenprozesse

Die rechtsgeschichtliche Entwicklung der Heilberufe in Österreich

Die Entwicklung des österreichischen Aktienrechts unter besonderer Berücksichtigung der 2. Republik

Die Entwicklung der österreichischen Neutralität

Die „Stunde Null“: Historische Neubeginne? Elitenkontinuitäten in Österreich 1933–1938–1945

Die Geschichte der Mietzinsbeschränkungen in Österreich

Die Reformen Karls des Großen



Die rechtliche Stellung der Kirchen im Austrofaschismus
 Putschversuche im Nationalsozialismus und ihre Ahndung
 Die Geschichte der Ehelichkeitsbestreitung und Vaterschaftsklage
 Das Ende des Parlamentarismus in Österreich
 Der Investiturstreit
 US Immigration and Naturalization Law with a Focus on the Impact of Terrorism
 Migration als Strafe
 Exklusion durch Staatsbürgerschaftsentzug
 Die Entwicklung des richterlichen Prüfungsrechts in den USA
 Otto Georg Thierack. Die Justizreform im NS
 Der Nürnberger Ärzteprozess und seine Auswirkungen
 Die Chartre Constitutionelle de 1830 – Ein revolutionärer Rechtsakt
 Alois Maier-Kaibitsch und die Vertreibung der Kärntner Slowenen
 Ideologie und Arbeitnehmervertretung in Österreich 1933–1938/1938–1945
 Die Zellaner Widerstandskämpfer – Verfolgung und Rehabilitierung
 Rechtsbeugung im NS
 Der rechtliche Umgang mit der NS-Herrschaft nach 1945
 Die Entrechtung der Juden/Jüdinnen unter der NS-Herrschaft
 Die Revolution 1848 im Deutschen Bund
 Die Legalität des „Anschlusses“ nach der österreichischen Rechtslage und die Durchführung der „Wiedervereinigung“
 Die Koalitionskriege und ihre Auswirkungen auf Deutschland und Österreich 1782–1815
 Studentische Migration in Vergangenheit und Gegenwart
 Die Entwicklung der Grundrechte in den USA
 Die Bestrafung des Ehebruchs in rechtshistorisch-rechtsvergleichender Perspektive
 Die Auslieferung von Straftätern aus rechtshistorischer Perspektive
 Paramilitärische Verbände in der Ersten Republik und im „Ständestaat“

SIMON

Gewaltenteilung

Der Gedanke der Gewaltenteilung im 19. Jahrhundert im österreichischen Spätkonstitutionalismus und der Staatsrechtslehre des Konstitutionalismus (zwei Arbeiten)

Das Monarchische Prinzip. Ein Gegenmodell zur Gewaltenteilung?

VEC

Der Wandel des Völkerrechtsbegriffs im 18. und 19. Jahrhundert

Die europäischen zwischenstaatlichen Beziehungen zwischen dem Siebenjährigen Krieg und der Französischen Revolution unter besonderer Berücksichtigung des Völkerrechts

Der wissenschaftliche Forschungsstand des Verhältnisses von Völkerrecht und Religion

Die europäischen zwischenstaatlichen Beziehungen zwischen dem Wiener Kongress und 1848 unter besonderer Berücksichtigung des Völkerrechts

Die Rolle der Religion im völkerrechtlichen Werk Emer de Vattels (1758)

Religion bei den französischen Völkerrechtlern (La Guéronnière, Funck-Brentano, Pradier-Fodéré, Bry, Chrétien, Bonfils, Despaget)

Die Säkularisierung der Lehre vom gerechten Krieg in Europa

Religiös motivierte Interventionen in der Staatenpraxis und Theorie des europäischen Völkerrechts des 19. Jahrhunderts

Das Attentat von Sarajewo im Juni 1914

Die österreichisch-ungarische Haltung während der Juli-Krise (Rotbuch)

Die englische Haltung während der Juli-Krise (Englisches Blaubuch)

Die serbische Haltung während der Juli-Krise (Serbisches Blaubuch)

Die Aufarbeitung der Farbbücher der Kriegsmächte

Die Haltung der deutschen Friedensbewegung unter besonderer Berücksichtigung der „Friedenswarte“

Österreich-Ungarn und die Nationalitätenfrage vor 1914

Das europäische Bündnissystem am Vorabend des Ersten Weltkriegs

Die Kriegsschuldfrage in heutigen Debatten

Der Haager Schiedshof als mögliches Konfliktlösungsinstrument im Sommer 1914

Die englisch-deutsche Flottenrivalität

Die imperialistischen Tendenzen und Ziele der europäischen Großmächte vor 1914

WENDEHORST

Humanitärer Neokolonialismus

Dissertationen

*Wie in den vergangenen Jahren wurden auch im Studienjahr 2013/2014 zahlreiche laufende **Dissertationsprojekte** betreut. Im Berichtszeitraum konnten folgende Arbeiten abgeschlossen werden:*

Regina Baumruck, StaatsbürgerInnenschaft – Die Entwicklung des österreichischen Staatsbürgerschaftsrechtes für Ehefrauen und Kinder.

(Reiter-Zatloukal)

Clemens Ettmayer, Die Entwicklung des Bankenrechts in Österreich von 1844 bis 1986 unter besonderer Berücksichtigung des Kreditwesengesetzes 1979.

(Olechowski)

Yinhong Wang, Sozialistischer Rechtsstaat und die Entwicklung der Verfassungskontrolle in China.

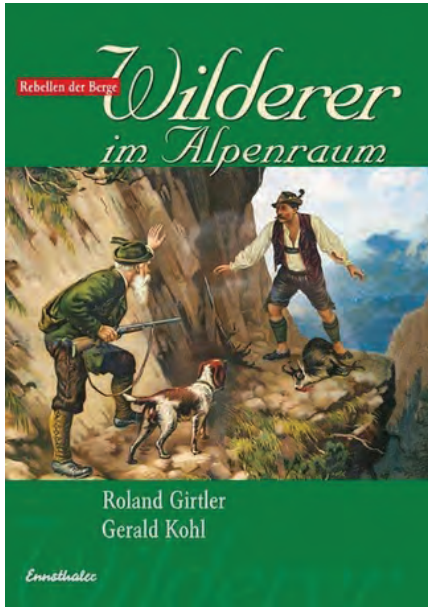
(Simon)



FORSCHUNG

Publikationen

Monographien



Hecht D./Hecht L./Mayerhofer/Siluk/Wendehorst, Quellen zur jüdischen Geschichte im Heiligen Römischen Reich und seinen Nachfolgestaaten. Judendeutsch, Jiddisch, Hebräisch, Judenspanisch, 16.–20. Jahrhundert, Wien 2014, 226 Seiten.

Kohl gemeinsam mit Girtler, Wilderer im Alpenraum. Rebellen der Berge. 5. Aufl, Steyr 2014, 70 Seiten.

Olechowski/Ehs/Staudigl-Ciechowicz, Die Wiener Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät 1918–1938 (= Schriften des Archivs der Universität Wien, 20), Göttingen 2014, 837 Seiten.

Herausgeberschaften



Czwik B./Czwik M./Sauer (Hrsg), Die Gemeindebauten am Wiener Alsergrund: eine Bezirksbesichtigung, Wien 2014, 192 Seiten.

Kohl/Reiter-Zatloukal (Hrsg), RichterInnen in Geschichte, Gegenwart und Zukunft. Auswahl, Ausbildung, Fortbildung und Berufslaufbahn, Wien 2014, 279 Seiten.

Olechowski, gemeinsam mit Aliprantis (Hrsg), Hans Kelsen: Die Aktualität eines großen Rechtswissenschaftlers und Soziologen des 20. Jahrhunderts (= Schriftenreihe des Hans Kelsen-Instituts, 36), Wien 2014, 189 Seiten.

Simon/Kalwoda (Hrsg), Schutz der Verfassung: Normen, Institutionen, Höchst- und Verfassungsgerichte. Tagung der Vereinigung für Verfassungsgeschichte in Hofgeismar vom 12. bis 14. März 2012 (= Beihefte zu „Der Staat“, 22), Berlin 2014, 407 Seiten.

Staudigl-Ciechowicz/Ehs/Olechowski (Hrsg), Zwischen Wien und Czernowitz. Rechts- und Staatswissenschaftliche Karrierewege um 1918 (= BRGÖ 4/2, 2014), Wien, 105 Seiten.

*Selbstständige Publikationen
für den Unterricht*



Arbeitsgemeinschaft Österreichische Rechtsgeschichte [Kohl, Neschwara, Olechowski, Reiter-Zatloukal] gemeinsam mit Schennach/Innsbruck], Rechts- und Verfassungsgeschichte, Wien 3. Aufl 2014, 381 Seiten.

Olechowski, gemeinsam mit Gamauf (Hrsg),

Studienwörterbuch Rechtsgeschichte & Römisches Recht, Wien 3. Aufl 2014, XXV+570 Seiten.

Wendehorst (Hrsg), Christian Wilhelm von Dohm, On the Civic Improvement of the Jews, Berlin and Stettin: Friedrich Nicolai, 1781 und 1783, aus dem Deutschen und Französischen übersetzt und kritisch ediert von Stephan Wendehorst, Wien 2014.

Wendehorst (Hrsg), Comparative History of Empires: Imperial Management from the Holy Roman Empire and other „Old Empires“ to the United States of America and the European Union, Script, Vienna 2014.

Aufsätze und Beiträge

Czwik, Wohnungen und Gemeinschaftseinrichtungen in den kommunalen Wohnbauten am Alsergrund zwischen 1923 und 1934, in: Czwik B./Czwik M./Sauer (Hrsg), Die Gemeindebauten am Wiener Alsergrund: eine Bezirksbesichtigung, 2014, 23–34.

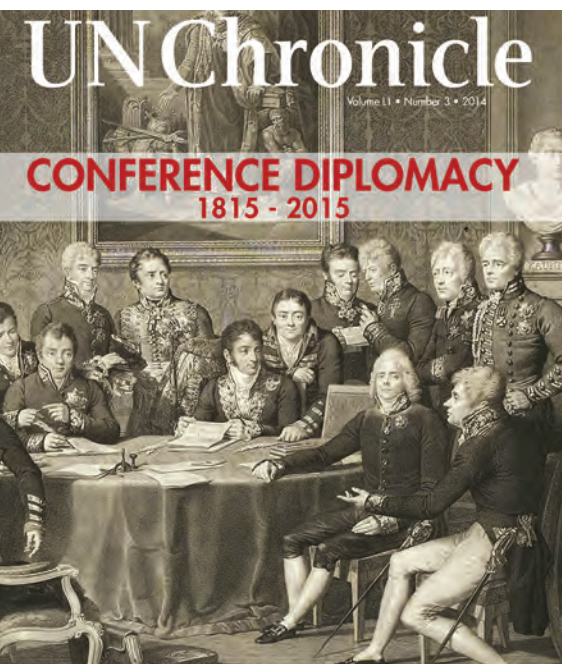
Czwik, Kommunalen Wohnbau in den 1970er-, 1980er- und 1990er Jahren am Alsergrund, in: Czwik B./Czwik M./Sauer (Hrsg), Die Gemeindebauten am Wiener Alsergrund: eine Bezirksbesichtigung, 2014, 91–108.

Gassner, Recht und Frieden: Friedenssicherung mittels Militärintervention? Von der Entwicklung des Interventionsrechts im 19. und 20. Jahrhundert aus rechtsphilosophischer und völkerrechtsgeschichtlicher Sicht, in: Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie, Beihefte 140, 2014, 67–76.

Gassner, Der Kreis um Hans Kelsen in Südamerika – oder wie die Reine Rechtslehre an den Rio de La Plata gelangte, in: BRGÖ 4/2, 2014, 64–83.

Gassner/Olechowski, Teoría Ecológica del Derecho Versus Teoría Pura del Derecho - Cossio Versus Kelsen, in: Revista Anales de la Facultad de Ciencias Jurídicas y Sociales U.N.L.P. 2014, 293–330.

Kalwoda, Josip Smolaka (1869–1956) – der südslawische Masaryk?, in: Bled/Höbelt (Hrsg), L'Autriche-Hongrie et la Première Guerre mondiale (1914–1915) (= Etudes Danubiennes 30/1–2, 2014), 89–102.



Kohl, Richter in der Habsburgermonarchie, in: Kohl/Reiter-Zatloukal (Hrsg), RichterInnen in Geschichte, Gegenwart und Zukunft. Auswahl, Ausbildung, Fortbildung und Berufslaufbahn, 2014, 63–82.

Kohl, gemeinsam mit Bernd Oberhofer und Peter Pernthaler, Gemeindegut und Agrargemeinschaft, in: Juristische Blätter 136, 2014, 425–435.

Kohl, Wahlrechtsgrundsätze und Rechtsschutz bei den Pfarrgemeinderatswahlen 2012 in der Erzdiözese Wien, in: Österreichisches Archiv für Recht und Religion 60/1, 2013 [erschienen 2014], 58–72.

Kohl/Grünstäudl, Akademikerkinder, Gerechtigkeitsfanatiker, Arbeitstiere? Soziale Herkunft, Ausbildung und berufliches Selbstverständnis der Richter/innen vom letzten Viertel des 20. Jahrhunderts bis heute, in: Kohl/Reiter-Zatloukal (Hrsg), RichterInnen in Geschichte, Gegenwart und Zukunft. Auswahl, Ausbildung, Fortbildung und Berufslaufbahn, 2014, 253–274.

Neschwara, [Stichwörter] Anwalt, ABGB, Code civil, Codex Maximilianeus Bavaricus Civilis, Exegetische Schule, Kodifikation, Martini Carl Anton, Naturrecht, Notar, Pratobevera Carl Joseph, Staatsanwalt/Staatsanwaltschaft, Stadt, Vernunftrecht, Zeiller Franz von, Zivilprozess, in: Olechowski, gemeinsam mit Gamauf (Hrsg), Studienwörterbuch Rechtsgeschichte & Römisches Recht, 3. Aufl. 2014, 17–19, 71–72, 74, 143–144, 265–267, 319, 340–341, 347, 387, 465, 470–471, 525–526, 552, 556–557.

Neschwara, Austria's General Civil Code: Validity–prestige–influence in central and eastern europe, in: Discontinuity/Continuity of Law and Crisis, Legal history and Roman law session, 2014, 1684–1693.

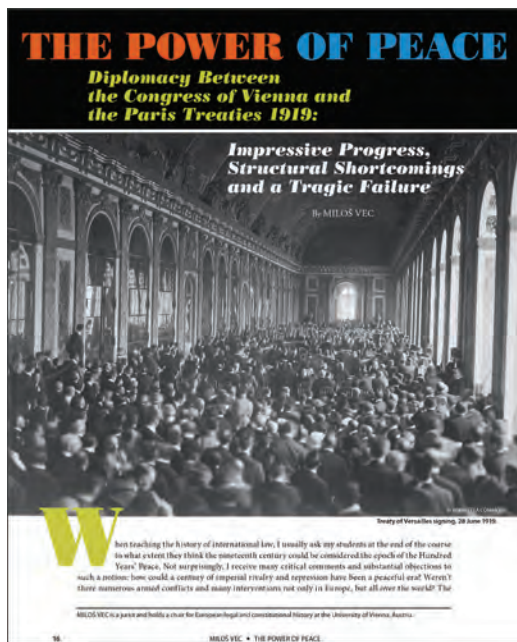
Neschwara, Eduard Sturm, Rechtsanwalt aus Brünn, „Schöpfer“ der österreichischen Grundrechte? Zur Entstehungsgeschichte des Staatsgrundgesetzes über die allgemeinen Rechte der Staatsbürger von 1867, in: Journal on European Legal History 2/2014, 18–25.

Neschwara, Wege zur Umgehung der Unauflösbarkeit des Ehebandes von Katholiken, in: Brauner/Hlavacka (Hrsg), Bürgerliche Gesellschaft auf dem Papier: Konstruktion, Kodifikation und Realisation der Zivilgesellschaft in der Habsburgermonarchie, 2014, 145–159.

Neschwara, Zur Entstehungsgeschichte der österreichischen Grundrechte: Vom Ur-Entwurf Eduard Sturms zum Staatsgrundgesetz über die allgemeinen Rechte der Staatsbürger 1867, in: BRGÖ 4/2014, 143–157.

Olechowski, Historische Entwicklung der Verwaltungsgerichtsbarkeit in Österreich, in: Fischer/Pabel/Raschauer (Hrsg), Handbuch der Verwaltungsgerichtsbarkeit, 2014, 3–36.

Olechowski, The Beginnings of Constitutional Justice in Europe, in: Madsen/Thornhill (Hrsg), Law and the Formation of Modern Europe:



Perspectives from the Historical Sociology of Law, Cambridge, 2014, 77–95.

Olechowski, Kelsen als Pazifist, in: Aliprantis/Olechowski (Hrsg), Hans Kelsen: Die Aktualität eines großen Rechtswissenschaftlers und Soziologen des 20. Jahrhunderts (= Schriftenreihe des Hans Kelsen-Institut 36), 2014, 119–129.

Olechowski, Hans Kelsen und die Berufungen nach Graz, Czernowitz und Wien 1916–1919, BRGÖ 4, 2014, 254–265.

Olechowski, Tezner Friedrich, in: Österreichische Akademie der Wissenschaften (Hrsg), Österreichisches Biographisches Lexikon, 65. Lieferung, 2014, 276.

Olechowski, Bernatzik Edmund, in: ÖBL-online [http://www.biographien.ac.at/oeb1/oeb1_B/Bernatzik_Edmund_1854_1919.xml] (online ab 15. 11. 2014)

Ortlieb, Richter an den Höchstgerichten des Reichs, in: Kohl/Reiter-Zatloukal (Hrsg), RichterInnen in Geschichte, Gegenwart und Zukunft. Auswahl, Ausbildung, Fortbildung und Berufslaufbahn, 2014, 31–50.

Pils, Artikel 94 B-VG und die Errichtung des österreichischen Abrechnungsgeschichtshofs, in: BRGÖ 4, 2014, 158–171.

Reiter-Zatloukal/Sauer, Entrechtet, vertrieben, ermordet. Ärzte und Ärztinnen in Österreich 1938–1945, in: doktor in wien. Mitteilungen der Ärztekammer für Wien 01/2015, 20–25.

Reiter-Zatloukal, Politische Partizipation von Frauen – Historische Entwicklung und frauenpolitische Perspektiven, in: GLOBAL VIEW. Unabhängiges Magazin der Österreichischen Gesellschaft für Außenpolitik und die Vereinten Nationen (ÖGAVN) und des Akademischen Forums für Außenpolitik (AFA), 2/2014: Kampf für Gleichberechtigung, 10–13.

Reiter-Zatloukal, Geschlechtswechsel unter der NS-Herrschaft. „Transvestitismus“, Namensänderung und Personenstandskorrektur in der „Ostmark“ am Beispiel der Fälle Mathilde/Mathias Robert S. und Emma/Emil Rudolf K., in: BRGÖ 4/2014, 172–209.

Reiter-Zatloukal, Richterbild und Richterausbildung im nationalsozialistischen Deutschen Reich, in: Kohl/Reiter-Zatloukal (Hrsg), RichterInnen in Geschichte, Gegenwart und Zukunft. Auswahl, Ausbildung, Fortbildung und Berufslaufbahn, 2014, 83–107.

Reiter-Zatloukal, Richterbild und Richterausbildung in Österreich unter der NS-Herrschaft, in: Kohl/Reiter-Zatloukal (Hrsg), RichterInnen in Geschichte, Gegenwart und Zukunft. Auswahl, Ausbildung, Fortbildung und Berufslaufbahn, 2014, 108–124.

Reiter-Zatloukal, Berufsständische „Selbstverwaltung“ in der österreichischen Diktatur 1933–1938. (Regulierte) Selbstregulierung als Potemkinsches Dorf, in: Collin/Bender/Ruppert/Seckelmann/Stolleis (Hrsg), Regulierte Selbstregulierung in der westlichen Welt im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert (= Studien zur europäischen Rechtsgeschichte. Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für europäische Rechtsgeschichte 290), Frankfurt am Main 2014, 213–234.

Reiter-Zatloukal, Die Umgestaltung der österreichischen Strafrechtsordnung im NS-Staat, in: Österreichische Richterzeitung 92, 2014, 145–151.

Reiter-Zatloukal, Parlamentarismus im Fadenkreuz. Demokratiekonzepte und (Anti-)parlamentarismus in Österreich 1918–1933/34, in: Parlamentsdirektion (Hrsg), Staats- und Verfassungskrise 1933, 2014, 19–50.

Sauer, Selbstbestimmung versus Fremdbestimmung: Die Wiener Rechtsanwaltskammer 1930–1950, in: Österreichisches Anwaltsblatt, 2014/10, 596–607.

Schmetterer, Der Schutz des Kaisers im StG 1803, in: Journal on European History of Law 1, 2014, 79–84.

Schmetterer, Am Weg von Wien nach Czernowitz gescheitert. Karl Friedrich Adler, in: BRGÖ 4, 2014, 241–253.

Schmetterer, Caesar, Kaiserschnitt und Römisches Recht, in: Klausberger/Lehne/Scheibelreiter (Hrsg), Disputationes Tirolenses. Tagungsband zum 7. Internationalen Treffen der Jungen RomanistInnen, 2014, 165–180.

Schneider, Diverse Beiträge, Bischofsstadt, Bürger, Ehrlosigkeit, Fremde, Otto von Gierke, Gilde, Mos Gallicus, Mos Italicus, Ordonnances, Samuel von Pufendorf, Städtebünde, Zunft, in: Olechowski/Gamauf (Hrsg), Studienwörterbuch Rechtsgeschichte und Römisches Recht, 3. Aufl, 2014, 51, 57f, 117, 165, 190, 190, 331, 359, 394f, 472, 558f.

Schneider, Richterinnen in Österreich, Deutschland und der Schweiz, in: Kohl/Reiter-Zatloukal (Hrsg), RichterInnen in Geschichte, Gegenwart und Zukunft. Auswahl, Ausbildung, Fortbildung und Berufslaufbahn, 2014, 189–210.

Simon, Der Erziehungsgedanke in den frühneuzeitlichen Polizeiordnungen, in: Schumann (Hrsg), Das erziehende Gesetz. 16. Symposium der Kommission „Die Funktion des Gesetzes in Geschichte und Gegenwart“, 2014, 59–74.

Simon, Merkantilismus und Kameralismus. Zur Tragfähigkeit des Merkantilismusbegriffs und seiner Abgrenzung zum deutschen „Kameralismus“, in: Isenmann (Hrsg), Merkantilismus. Wiederaufnahme einer Debatte (= Vierteljahresschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Beiheft, 228), 2014, 65–82.





Simon, Die juristische Begründung der Grund- und Menschenrechte: Ein Ergebnis des Naturrechts? oder: Kann man im Kontext der mittelalterlichen Rechtsgarantien von „Grundrechten“ sprechen?, in: Schinkele/Kuppe/Schima/Synek/Wallner/Wieshaider (Hrsg), Recht, Religion, Kultur. Festschrift für Richard Potz zum 70. Geburtstag, 2014, 851–866.

Simon, Vorbemerkung, in: Simon/Kalwoda (Hrsg), Schutz der Verfassung: Normen, Institutionen, Höchst- und Verfassungsgerichte. Tagung der Vereinigung für Verfassungsgeschichte in Hofgeismar vom 12. bis 14. März 2012 (= Beihefte zu „Der Staat“, 22), 2014, 7–9.

Staudigl-Ciechowicz, Von Sonnenfels bis Kadečka – 200 Jahre österreichischer Strafrechtsentwicklung, in: Strejcek (Hrsg), Erlerntes Recht. Zur Ausbildung von Juristinnen und Juristen an der Universität Wien 1365–2015, 2014, 105–112.

Staudigl-Ciechowicz, Die Entwicklung der österreichischen Zivilrechtswissenschaft, in: Strejcek (Hrsg), Erlerntes Recht. Zur Ausbildung von Juristinnen und Juristen an der Universität Wien 1365–2015, 2014, 113–120.

Staudigl-Ciechowicz, Zwischen Wien und Czernowitz – Die österreichischen Universitäten um 1918, in: BRGÖ 4, 2014, 223–240.

Vec, gemeinsam mit Hippler, Paradoxes of Peace in Nineteenth-Century Europe, in: Koskeniemi/Stråth (Hrsg), Creating Community and Ordering the World: The European Shadow of the Past and Future of the Present. Report from the Research Project „Europe between Restoration and Revolution, National Constitutions and International Law: an Alternative View on the Century 1815–1914“, financed by the European Research Council (2009–2014), 2014, 71–82.

Vec, Kulturgeschichte als implizite Praxis der Rechtsgeschichte. Selbstwahrnehmungen, Bekenntnisse, Vorbehalte, in: ZNR 36, 2014, 261–287.

Vec, Tiefer Abscheu als Strafgrund? Moralische, biologische und religiöse Gründe, das Inzestverbot aufzuheben, sind juristisch nicht immer triftig: Anmerkungen zu einer Debatte, in: FAZ, Geisteswissenschaften, 16.7.2014, S.N 3.

Vec, Die Herrschaft fremder Blicke. Wie Videoüberwacher den Datenschutz aushebeln, in: FAZ, Forschung und Lehre, 27.8.2014, S.N 4.

Vec, Keine Idee von Frieden ohne dunkle Seiten. Das Ringen um eine gerechte Weltordnung zwischen geltendem Völkerrecht und ethischen Idealen hält bis heute an, in: Frankfurter Rundschau, Feuilleton, 12.12.2014, 30 f.



Periodische Herausgabetätigkeiten

*[Mehrere Institutsangehörige sind an
Herausgabe und Redaktion internationa-
ler Periodika, Reihen und Großprojekten
beteiligt.]*

Beiträge zur Rechtsgeschichte Österreichs

Neschwara: Mitherausgeber
Olechowski: Hauptherausgeber
Reiter-Zatloukal: Mitherausgeberin
Schmetterer: Chefredakteur

bibliothek altes Reich

Wendehorst: Mitherausgeber

Enzyklopädie der Neuzeit

Brauneder: Co-Fachherausgeber „Recht und Verfassung“
Teilherausgeber „Gesetz, Verfassung“
Simon: Teilherausgeber „Öffentliches Recht“

Fundamina – Journal of Legal History

Brauneder: Member of Editorial Board

Fundamenta Juridica

Vec: Mitherausgeber

Jewish Culture and History

Wendehorst: Mitglied des Editorial Advisory Board

Jogtörténeti szemle

Brauneder: Mitglied im Redaktionskollegium

Journal Juristische Zeitgeschichte

Brauneder: Mitherausgeber

Journal on European History of Law

Neschwara: Member of Editorial Staff

Lex localis – Journal of Local Self-Government

Brauneder: Member of Editorial Board

Krakowskie Studia z Historii Państwa i Prawa

Olechowski: Mitglied im wissenschaftlichen Beirat

KritV Kritische Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtsprechung

Vec: Mitherausgeber

Právněhistorické studie

Olechowski: Mitglied im Redaktionskollegium

Rechtshistorische Reihe

Brauneder: Mitherausgeber

Simon: Mitherausgeber

Rechts- und Sozialwissenschaftliche Reihe

Brauneder: Herausgeber

Studien zur Geschichte des Völkerrechts

Vec: Mitherausgeber

Zeitschrift für Neuere Rechtsgeschichte

Brauneder: Mitherausgeber

Rezensionen **Kohl**, Otto Fritscher, Kontroversen um den „Mauerbach-Schatz“, in: ZRG/GA 131, 2014, 570–572.

Neschwara, Schmoeckel/Schubert (Hrsg), Handbuch zur Geschichte des deutschen Notariats seit der Reichsnotariatsordnung von 1512 (= Rheinische Schriften zur Rechtsgeschichte, 17), Baden-Baden 2012, in: ZNR 36, 2014, 290–293.

Olechowski, 200 Jahre ABGB, gemeinsam mit Dölemeyer/Mohnhaupt (Hrsg), Frankfurt am Main 2012, in: Historische Zeitschrift 298, 2014, 230–231.

Olechowski, Die Protokolle des österreichischen Ministerreates 1848–1867. Abt. II: Das Ministerium Schwarzenberg, Bd. 5: 4. Juni 1851–5. April 1852. Bearb. u. eingel. v. Thomas Kletečka / Anatol Schmied-Kowarzik (Wien 2013), in: ZRG GA 131, 2014, 548–550.

Schmetterer, Fetting, Zum Selbstverständnis der letzten deutschen Monarchen. Normverletzungen und Legitimationsstrategien der Bundesfürsten zwischen Gottesgnadentum und Medienrevolution (= Mainzer Studien zur neueren Geschichte, 30), Frankfurt am Main 2013, in: ZIER 4, 2014.

Schmetterer, Beck/Henning, Die archivalischen Quellen. Mit einer Einführung in die historischen Hilfswissenschaften (= UTB 8273 L), 5. Aufl Köln, 2012, in: ZIER 4, 2014.

Schmetterer, Rauchensteiner, Der erste Weltkrieg und das Ende der Habsburgermonarchie, Wien 2013, in: ZIER 4, 2014.

Schmetterer, Dornik, Des Kaisers Falke. Wirken und Nach-Wirken von Franz Conrad von Hötzendorf, Innsbruck 2013, in: ZIER 4, 2014.

Schmetterer, Czeguhn/Sánchez Aranda, Vom Diener des Fürsten zum Diener des Rechts. Zur Stellung des Richters im 19. Jahrhundert, (= Edition Rechtskultur–Schriften zur europäischen Justizgeschichte im 19. Jahrhundert), Regensburg 2011, in: ZIER 4, 2014.

Reiter-Zatloukal, Hofer, Richter zwischen den Fronten. Die Urteile des Berner Prozesses um die „Protokolle der Weisen von Zion“, in: ZRG/GA 131, 2014, 591–592.

Vec, Kleinschmidt, Diskriminierung durch Vertrag und Krieg. Zwischenstaatliche Verträge und der Begriff des Kolonialkriegs im 19. und frühen 20. Jahrhundert, München 2013, 237 Seiten, in: ZNR 36, 2014, 182–185.

Vec, Auer, Der privatrechtliche Diskurs der Moderne, Tübingen 2014, 204 Seiten, in: FAZ, 15.10.2014, 10.

Gutachten *Zu den Aufgaben der wissenschaftlichen Institutsangehörigen gehört auch die Mitwirkung als Gutachter an akademischen Qualifikationsverfahren, an Projekt-, Stipendien- und Preisausschreibungen oder im Rahmen der Tätigkeit als „Peers“ etc. Im Berichtszeitraum waren vier Institutsangehörige (Kohl, Neschwara, Vec, Wendehorst) auf diesem Gebiet tätig. Details dazu können im Sinne der dabei jeweils bestehenden Verschwiegenheitspflicht nicht veröffentlicht werden.*



Vorträge **Czwik**, Ärztinnen und Ärzte in Österreich 1938–1945: Quellenbasis. Entrechtung, Vertreibung, Ermordung, Ringvorlesung: Aus der Werkstatt. Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, Wien, 18. Dezember 2014.

Kohl, 175 Jahre Rechtsentwicklung in Österreich, Großer Schwurgerichtssaal des LG Strafsachen Wien, 26. Oktober 2014.

Kohl, Das ABGB in den „Vaterländischen Blättern für den österreichischen Kaiserstaat“. Franz von Zeiller und die Popularisierung des Gesetzestextes. Ringvorlesung: Aus der Werkstatt: Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, Wien, 6. November 2014.

Neschwara, Familie und Familienwerte aus historischer Sicht: ein Überblick seit dem Spätmittelalter (Schwerpunkt Österreich), Wirtschaftsuniversität Wien, 28. Februar 2014.

Neschwara, gemeinsam mit Josef Pauser: Making of Advokatenordnung 1648, Ringvorlesung: Aus der Werkstatt: Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, Wien, 8. Mai 2014.

Neschwara, Verfassungsreformdiskurs im Reichsrat 1917/18: Österreichs Nationalitäten über die Zukunft der Monarchie, Palais Niederösterreich, Wien, 3. September 2014.

Neschwara, Verfassungsreformdiskussion und Parlament in Österreich während des Weltkriegs, Ringvorlesung: Aus der Werkstatt: Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, Wien, 30. Oktober 2014.

Olechowski, Robert Walter and the Viennese Law Faculty. Vortrag: La struttura dell'ordinamento giuridico di Robert Walter, Mailand, 19. Februar 2014.

Olechowski, Entwicklungslinien der Verwaltungsgerichtsbarkeit. Außergerichtliche und gerichtliche Konfliktlösung: 19. und 20. Jahrhundert, Frankfurt am Main, 12. Juni 2014.

Olechowski, Kelsen, the Second World War and the US-Government. Kelsen in America, Chicago, 28. Juni 2014.

Olechowski, Die Reine Rechtslehre und die Rechtsgeschichte. Tagung: Formování vědního oboru národních právních dějin ve střední Evropě [Die Formierung der nationalen Rechtsgeschichte als Wissenschaft in Mitteleuropa], Prag, 4. November 2014.

Ortlieb, Untertanensuppliken in der Formierungsphase des Reichshofrats. Tagung: Untertanensuppliken am Reichshofrat in der Regierungszeit Kaiser Rudolfs II. 1576–1612, Graz, 17. Juni 2014.

Ortlieb, Konfliktlösungsstrategien am Reichshofrat unter Kaiser Karl V. Tagung: Städte, Gerichte, Kommissionen. Konfliktlösungsmuster zwischen Mediation und Gerichtsverfahren in der Frühen Neuzeit, Frankfurt am Main, 4. September 2014.





Ortlieb, Kaiserliche versus ständische Gnadengewalt? Reichshofrat und Reichstag als Empfänger von Supplikationen. Tagung: Gewinner und Verlierer. 50. Deutscher Historikertag, Sektion: Aus Verlierern Gewinner machen (können). Obrigkeitliche Gnadengewalt im 16. und 17. Jahrhundert in europäisch vergleichender Perspektive, Göttingen, 26. September 2014.

Pils, Common Laws in Times of War. The Anglo-Austrian Legal Frameworks for (Not) Trading with the Enemy, 1914–19. Tagung: Common Laws. XXth Forum of Young Legal Historians, University of Cambridge, 3. April 2014.

Reiter-Zatloukal, Das NS-Namenrecht und seine Implementierung in Österreich, Ringvorlesung: Aus der Werkstatt. Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, Wien, 27. März 2014.

Reiter-Zatloukal, Die Umgestaltung der österreichischen Strafrechtsordnung im NS-Staat, Symposiums: Die Auflösung des Obersten Gerichtshofs im Jahr 1939, Wien, 31. März 2014.

Reiter-Zatloukal, Kontinuitäten und Brüche in der RichterInnen-ausbildung, Curriculum Justizgeschichte des Bundesministeriums für Justiz in Kooperation mit der Forschungsstelle Nachkriegsjustiz, Modul 2, Linz, 12. Mai 2014.

Reiter-Zatloukal, Presseverfahren gegen die Arbeiter-Zeitung, ausgewählte Beispiele. Ausstellung 175 Jahre Gerichtsbarkeit in der Josefstadt, Wien 20. Oktober 2014.

Reiter-Zatloukal, Ausweisung und Ausbürgerung. Rechtliche Migrationsfolgen am Beispiel Wiens vom 19. bis zur Mitte des 20. Jahrhundert, Tagung: Stadt, Region, Migration – Zum Wandel urbaner und regionaler Räume, München, 16. November 2014.

Reiter-Zatloukal, Habsburgervermögen 1918–1938/45, Internationales Symposium: Altösterreichischer Adel zwischen Nation – Nationalismus – Faschismus/Nationalsozialismus (von ca. 1870–1938/1945), Wien, 4. Dezember 2014.

Reiter-Zatloukal, Ärztinnen und Ärzte in Österreich 1938–1945: Rechtsgrundlagen. Entrechtung, Vertreibung, Ermordung, Ringvorlesung: Aus der Werkstatt. Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, Wien, 18. Dezember 2014.

Sauer, Lebens- und Arbeitsbedingungen österreichischer Rechtsanwälte im Exil. Konferenz: Kometen des Geldes. Ökonomie und Exil – Jahrestagung der Gesellschaft für Exilforschung, Wien, 28. März 2014.

Sauer, Verfolgt, vertrieben, ermordet. Österreichische Ärztinnen während der NS-Zeit, IKW, Berggasse 17, 1090 Wien, 2. Dezember 2014, gemeinsam mit Christine Kanzler.

Sauer, Ärztinnen und Ärzte in Österreich 1938–1945: Ausgewählte Einzelschicksale. Entrechtung, Vertreibung, Ermordung, Ringvorle-

sung: Aus der Werkstatt. Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, Wien, 18. Dezember 2014.

Schmetterer, Der Kaiser von Österreich als Oberster Kriegsherr. Ringvorlesung: Aus der Werkstatt: Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, Wien, 22. Mai 2014.

Schmetterer, Was ist eine Monarchie?. Ringvorlesung: Aus der Werkstatt: Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, Wien, 4. Dezember 2014.

Schneider, Der lange Weg in die Gerichte – Über die Zulassung von Frauen zum Richteramt. Ringvorlesung: Aus der Werkstatt: Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, Wien, 16. Jänner 2014.

Schneider, Anspruch auf Mindestsicherung? Zum Recht der Armen im ausgehenden 18. Jahrhundert. Ringvorlesung: Aus der Werkstatt: Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, Wien, 22. Juni 2014.

Simon, Die Thun-Hohensteinsche Universitätsreform und die Historische Schule. Internationale wissenschaftliche Konferenz: Die Formierung der nationalen Rechtsgeschichte als Wissenschaft in Mitteleuropa. Tschechische Akademie der Wissenschaften, Prag, 5. November 2014.

Simon, Einführungsvortrag zum Thema „Ungarn in Europa“. Vortragsabend von Prof. Dr. Gábor Hamza über das ungarische Grundgesetz. Mamorsaal der Botschaft von Ungarn, Wien, 24. November 2014.

Vec, Interventionen im 19. Jahrhundert zum Schutz der „Zivilisation“. Die Schutzverantwortung – alter Wein in neuen Schläuchen? Eine völkerrechtshistorisch-kritische Reflexion. Wissenschaftliches Symposium: 80. Geburtstag von Heinhart Steiger, Franz von Liszt-Institut für internationales Recht und Rechtsvergleichung, Fachbereich Rechtswissenschaft, Senatssaal der Justus-Liebig-Universität Gießen, 15. Februar 2014.

Vec, Verrechtlichung, Entrechtlichung, Rechtsvermeidung. Ordnungsbildung jenseits des Nationalstaates als Herausforderung der Rechtsgeschichte. Antrittsvorlesung Universität Wien, Kleiner Festsaal, Wien, 5. März 2014.

Vec, Private Akteure und öffentliche Aufgaben in der Rechtsgeschichte: Eine Dichotomie als konzeptionelles Problem. Tagung: Staatliche Aufgaben, private Akteure: Erscheinungsformen und Effekte, Universität Wien, Juridicum, 8./9. Mai 2014.

Vec, Verrechtlichung, Entrechtlichung, Rechtsvermeidung: Ordnungsbildung jenseits des Nationalstaates als Herausforderung der Rechtsgeschichte. Iucernaiuris – Institut für Juristische Grundlagen, Universität Luzern, 19. Mai 2014.





Vec, Zwischen unsichtbarem Frieden und der Legitimation von Krieg. Paradoxien eines Konzepts in der Völkerrechtswissenschaft des 19. Jahrhunderts. Internationaler Workshop am Forschungskolleg Humanwissenschaften: Frieden durch Recht? – Kants normative Idee einer internationalen Rechtsordnung angesichts weltweit zunehmender Gewaltpotentiale und militärischer Konflikte: Eine Bilanz. Lutz-Bachmann, Institut für Philosophie der Goethe Universität Frankfurt, und James Bohman, Department of Philosophy der Saint Louis University (USA): Exzellenzcluster „Die Herausbildung normativer Ordnungen“, Bad Homburg, 30. Mai 2014.

Vec, Aufklärung als politische, moralische und juristische Kritik – Warum sich der Jurist seines eigenen Verstandes bedienen soll. Konferenz: 230 Jahre Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung? Russisch-Deutscher Philosophischer Kreis, Humboldt-Universität, Berlin, 24.–26. September 2014.

Vec, Jenseits von Innen und Außen. Das Völkerrecht des Heiligen Römischen Reichs als heuristische Herausforderung. Kommentar zum Vortrag von Wendehorst: „Das Völkerrecht – Sprengsatz oder Klammer für das Heilige Römische Reich“, „Was das Reich zusammenhielt – Das Verhältnis von Reichs- und Territorialgerichtsbarkeit im Heiligen Römischen Reich“, 13. Nachwuchstagung des Netzwerks Reichsgerichtsbarkeit, Haus-, Hof- und Staatsarchiv Wien, 2.–3. Oktober 2014.

Vec, After *Ius Gentium*: A Common Frame, Multiple Terms, and Careers Gone Awry. Tagung: *Ius Gentium*, International Law, Völkerrecht or Global Law: Law, Its Concept and Normative Issues in Global Perspective, Universität Bergen, 3. November 2014.

Vec, Humanität und Zivilisation als Projekt: Die Erste Genfer Konvention von 1864 und die Internationale Gemeinschaft des 19. Jahrhunderts. Podiumsdiskussion: 150 Jahre Erste Genfer Konvention 1864, veranstaltet vom Österreichischen Roten Kreuz, Generalsekretariat, ÖRK-Zentrale in Wien, 19. November 2014.

Vec, Normcore: Soziale Regeln und Recht der Mode. Jahreskonferenz: Normative Ordnungen im Wandel: Globale Herausforderungen, Panel „Multinormativität“, Exzellenzclusters 243/II, Frankfurt am Main, 20.–21. November 2014.

Vec, Conceptual History and Wissenschaftsgeschichte from *Ius Gentium* to *Ius inter Gentes*: A History of Sources in the Epoch before the Theory of Sources, Kommentar zu Peter Haggenmacher, Sources in the Scholastic Tradition, Oxford Handbook on the Sources of International Law, First Book Workshop, University of Fribourg, 5.–6. Dezember 2014.

Vec, Zwischen unsichtbarem Frieden und der Legitimation von Krieg. Paradoxien des Friedensbegriffs in der Völkerrechtswissenschaft des 19. Jahrhunderts, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Politikwissenschaft, Seminar: Einführung in

die Friedens- und Konfliktforschung: „Leidiger Trost und konstruktives Denken“, 8. Dezember 2014.

Wendehorst, Die Anatomie frühneuzeitlicher Imperien. Herrschaftsmanagement jenseits von Staat und Nation, Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften/Forschungsschwerpunkt Historisch-Kulturwissenschaftliche Europastudien der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien, Workshop „Imperien im raum- und epochenübergreifenden Vergleich: Erträge und Grenzen eines Forschungsfeldes“, 28. März 2014.

Wendehorst, Jean Dumont (1667–1727) als Exponent des frühneuzeitlichen Völkerrechts, Ringvorlesung: Aus der Werkstatt: Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, 3. April 2014.

Wendehorst, Catholics, Protestants and Jews: The Holy Roman Empire, Legal Pluralism and Religious Diversity, Universität Wien, Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Konferenz, „Law Addressing Diversity: Pre-Modern Europe and India in Comparison (12th to 17th Centuries)“, 25. Mai 2014.



Wendehorst, A Jewish Dimension of Early Modern Legal Culture: Jewish Law in Early Modern Treatises on the Sources and the Literature of Law, Judaism, Law and Literature: The Jewish Law Association 18th International Conference July 14th–17th, 2014, Universität Antwerpen, Instituut voor Joodse Studies, 17. Juli 2014.

Wendehorst, Hugo Grotius, John Selden und andere Juristen als Repräsentanten des christlichen Hebraismus, Juden in der Renaissance – Renaissance des Judentums: 7. Sommerakademie des Forschungsclusters Jüdisches Hl. Röm. Reich, Universität Freiburg/Fribourg, CH, 12. August 2014.

Wendehorst, Die Juden als „verräterische“ und „unterworfenen Nation“: Die Juden aus der Sicht des Völkerrechts im christlichen Europa, Juden in der Renaissance – Renaissance des Judentums: 7. Sommerakademie des Forschungsclusters Jüdisches Hl. Röm. Reich, Universität Freiburg/Fribourg, CH, 12. August 2014.

Wendehorst, Jüdische Politik als prototypische Minderheitspolitik: Das Guiccardini-Paradigma in der jüdischen Geschichte, Juden in der Renaissance – Renaissance des Judentums: 7. Sommerakademie des Forschungsclusters Jüdisches Hl. Röm. Reich, Universität Freiburg/Fribourg, CH, 12. August 2014.

Wendehorst, Geschichte der Juden in der Bundesrepublik Deutschland zwischen Diplomatie- und Gemeindegeschichte, Juden in der Renaissance – Renaissance des Judentums: 7. Sommerakademie des Forschungsclusters Jüdisches Hl. Röm. Reich, Universität Freiburg/Fribourg, CH, Statement, Roundtable Renaissance des Judentums in Mitteleuropa nach der Shoah?, 13. August 2014.

Wendehorst, „Staat im Staat“: Die „Gran Libro Affäre in der Republik Venedig, Juden in der Renaissance – Renaissance des Judentums: 7. Sommerakademie des Forschungsclusters Jüdisches Hl. Röm. Reich, Universität Freiburg/Fribourg, CH, 18. August 2014.

Wendehorst, Italien im Völkerrecht der Frühen Neuzeit: Mehr als ein „geographischer Begriff“?, Karl-Franzens-Universität Innsbruck, Tagung Reichsitalien in Mittelalter und Neuzeit/Convegno L'Italia imperiale („Reichsitalien“) nel Medioevo e nell'Età Moderna, 12. September 2014.

Wendehorst, Das Völkerrecht: Sprengsatz oder Klammer für das Heilige Römische Reich? Key-Note Lecture, 13. Nachwuchstagung des Netzwerks Reichsgerichtsbarkeit „Was das Reich zusammenhielt – Das Verhältnis von Reichs- und Territorialgerichtsbarkeit im Heiligen Römischen Reich?“, Haus-, Hof- und Staatsarchiv Wien, Universität Wien, 2. Oktober 2014.

Wendehorst, (Krim-)Tataren und Kosaken im Völkerrecht, Ringvorlesung: Aus der Werkstatt: Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, Wien, 13. November 2014.



Sonstige Aktivitäten *Czwik, Vorstellung des Buches bei der Präsentation:* Die Gemeindebauten am Wiener Alsergrund. Eine Bezirksbesichtigung, Wien, 3. November 2014.

Grünstäudl, Teilnahme an der Summer School, Max-Planck-Institut in Frankfurt am Main, 3. bis 7. August 2014.

Kalwoda, Mitarbeit an der Edition der Tagebücher von Graf Egbert Belcredi (1816–1894) nach Antonín Okač; Kommission für Neuere Geschichte Österreichs (http://www.oesterreichische-geschichte.at/?page_id=168).

Neschwara, Impulsvortrag zur Podiumsdiskussion „Direkte Demokratie - Chance oder Alibi?“, Vertretertag akademischer Korporationen (VTaK) Wien, 29. März 2014.

Neschwara, Vortrag „Parlament und Erster Weltkrieg“, Festakademie Korporationsring Wien, 30. November 2014.

Olechowski, Interview für ORF 1, „Zeit im Bild – Magazin“ v. 13. Mai 2014 zur Geschichte der Folter aus Anlass des Jahresberichts von amnesty international.

Olechowski, Interview für ORF 1, „Zeit im Bild – Magazin“ v. 7. Juli 2014 zu den Aufgaben der Volksanwaltschaft aus Anlass eines Prüfungsbeschlusses der Volksanwaltschaft.

Ortlieb, beratende Kooperationspartnerin des internationalen Forschungsprojekts „Untertanensuppliken am Reichshofrat in der Regierungszeit Kaiser Rudolfs II. (1576–1612)“, D-A-CH-Projekt (Deutsche Forschungsgemeinschaft DFG und Wissenschaftsfonds FWF, Universitäten Eichstätt und Graz).

Ortlieb, Forschungsaufenthalt im Steiermärkischen Landesarchiv, 16. bis 18. Juni 2014.

Ortlieb, Forschungsaufenthalt im Archivo General de Simancas, Spanien, 30. September bis 10. Oktober 2014.

Pils, Panelmoderation („International Law: public and private“) beim XXth Forum of Young Legal Historians, 4. April 2014.

Schmetterer, Rechtsanwaltsprüfung (Auszeichnung), Oberlandesgericht Wien, 10., 14., 16. Oktober, 12. November 2014.

Schreiner, Teilnahme am Sommerkurs des Max-Planck-Instituts in Frankfurt, 3. bis 7. August 2014.



Preise und Auszeichnungen

6. November 2014

Pils, Fred Brandeis Trophy des Chartered Institute of Linguists, London.

Ende November 2014

Reiter-Zatloukal, Preisträgerin des „agro-Forschungspreis 2014“

für Forschung zu Homosexualität in Wirtschaft, Recht und Gesellschaft“. Sie erhielt den Preis für ihre Journalpublikation „Geschlechtswechsel unter der NS-Herrschaft. ‚Transvestitismus‘, Namensänderung und Personenstandskorrektur in der ‚Ostmark‘“.



Mitgliedschaften und Funktionen *Czwik:*

Verein Volksopernviertel 1938 (Vorstandsmitglied)



Kalwoda:

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft

Kohl:

Vereinigung für Verfassungsgeschichte (D)

International Commission for the History of Representative and Parliamentary Institutions / Internationale Kommission für die Geschichte des Ständewesens und der Parlamente (Österreichischer „National Convener“)

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft

Verein für Geschichte der Stadt Wien

Gesellschaft für Salzburger Landeskunde

Disziplinaranwalt / BMWF

Neschwara:

Vereinigung für Verfassungsgeschichte (D)

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft

International Commission for the History of Representative and Parliamentary Institutions / Internationale Kommission für die Geschichte des Ständewesens und der Parlamente

The European Society for History of Law (CZ)

Franz Dinghofer Institut für Erforschung und Lehre zur nationalen und internationalen Politik (wissenschaftlicher Beirat)

Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung (D)

Olechowski:

Österreichische Akademie der Wissenschaften (wirkliches Mitglied)

Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, Leitungskommission zur Erschließung der Akten des kaiserlichen Reichshofrates

International Commission for the History of Representative and Parliamentary Institutions / Internationale Kommission für die Geschichte des Ständewesens und der Parlamente

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft (Vorstandsmitglied)

Vereinigung für Verfassungsgeschichte

Gesellschaft zur Erforschung des 18. Jahrhunderts

Österreichische Gesellschaft für Kirchenrecht

Katholischer Akademikerverband der Erzdiözese Wien

Ortlieb:

Gesellschaft für Reichskammergerichtsforschung e.V., Wetzlar (D), Mitglied des wissenschaftlichen Beirats

Reiter-Zatloukal:

Kuratorium der Zentralen österreichischen Forschungsstelle Nachkriegsjustiz (Austrian Research Center for Post-War Trials)

Versöhnungsbeirat beim Justizministerium gemäß § 5 Aufhebungs- und Rehabilitationsgesetz 2009 (betr. die NS-Wehrmachtsdeserteure) (Ersatzmitglied)

Rehabilitierungsbeirat beim Justizministerium gemäß § 5 Aufhebungs- und Rehabilitationsgesetz 2011 (betr. die Opfer des Austrofaschismus) (Ersatzmitglied)

Wissenschaftlicher Beirat der Zeitschrift „juridikum. Zeitschrift für kritik \ recht \ gesellschaft“

Wissenschaftlicher Beirat der Zeitschrift „Momentum Quarterly“

Vereinigung für Verfassungsgeschichte (D)

International Commission for the History of Representative and Parliamentary Institutions / Internationale Kommission für die Geschichte des Ständewesens und der Parlamente

Geschichte. Recht. Öffentlichkeit. Gesellschaft zur Erforschung und Vermittlung österreichischer Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts (Präsidentin)

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft

Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes

Verein für Geschichte der Stadt Wien

Wiener Arbeitskreis Altgermanistik

Mitglied des Betriebsrates der Universität Wien

Mitglied des Senats der Universität Wien

Sauer:

Verein Servitengasse 1938 (Vorstandsmitglied)

Schmetterer:

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft

Schneider:

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft

Verein für Geschichte der Stadt Wien

Simon:

Vereinigung für Verfassungsgeschichte (Vorstandsvorsitzender)

Preußische Historische Kommission

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft

Mitglied des Betriebsrates der Universität Wien

Mitglied der Disziplinarkommission im Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

Staudigl-Ciechowicz:

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft

Association of Young Legal Historians (Vorstandsmitglied)

Wiener Juristische Gesellschaft

European Society for Comparative Legal History

Vec:

Römerberggespräche e. V. (Vorsitzender)

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft (Präsident)

Assoziiertes Mitglied des deutschen Exzellenzclusters 243/2 „Die Herausbildung normativer Ordnungen“

Wendehorst:

Deutsche Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts

Gesellschaft für Reichskammergerichtsforschung

Jewish History and Culture (Mitglied des Editorial Board)

Jewish Law Association

Netzwerk Reichsgerichtsbarkeit (Vorstandsmitglied)

Projektcluster Jüdisches Hl. Röm. Reich (Koordinator)

Societas Jablonoviana

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft



Internationales, Forschungskooperationen



Da sich die Rechtsgeschichte nicht nur mit dem positiven Recht eines konkreten Staates beschäftigt, wird sie (im Gegensatz zu anderen Rechtsfächern) wesensgemäß international betrieben. Dies bezeugen die Forschungs- und Publikationstätigkeiten der Institutsangehörigen, ihre Einbindung in internationale Großprojekte (Zeitschrift für Neuere Rechtsgeschichte, Enzyklopädie der Neuzeit, Rechtshistorische Reihe) und internationale Vereinigungen (Vereinigung für Verfassungsgeschichte, International Commission for the History of Representative and Parliamentary Institutions), die Organisation internationaler Veranstaltungen sowie die Abhaltung von Lehrveranstaltungen im Ausland (Prag, Bratislava, Brunn, Budapest, Győr, Gießen, Freiburg/Fribourg, Peking, Shanghai, diverse Universitäten in Japan). Mit dem Projekt „Konflikt und Koexistenz. Die Rechtsordnungen Südosteuropas im 19. Jahrhundert“ ist das Institut – unter Beteiligung zahlreicher (Rechts)Historiker aus Serbien, Bosnien und Deutschland – an der universitären Forschungsplattform „Wiener Osteuropa-Studien“ beteiligt.

Mit dem Forschungsschwerpunkt Reichshofrat der Abt. KRGÖ des Instituts sind ständige nationale und internationale Kooperationen verbunden, 2014 insbesondere mit dem Österreichischen Staatsarchiv, Abt. Haus-, Hof- und Staatsarchiv (Projekt Erschließung der Reichshofratsakten), der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen/Deutschland (Projekt Erschließung der Reichshofratsakten), den Universitäten Eichstätt/Deutschland und Graz (D-A-CH-Projekt Untertanensuppliken am Reichshofrat in der Regierungszeit Kaiser Rudolfs II.) sowie der Gesellschaft für Reichskammergerichtsforschung/Netzwerk Reichsgerichtsbarkeit in Wetzlar/Deutschland. Das Forschungsprojekt zu Hans Kelsen kooperiert eng mit dem Hans Kelsen-Institut in Wien sowie mit der Hans-Kelsen-Forschungsstelle in Freiburg im Breisgau.

Kooperationen bestehen auch, insbesondere projektbezogen (siehe <https://drmed1938.univie.ac.at/kooperationspartner/>), u.a. mit der Medizinischen Universität Wien, dem Institut für Geschichte der Medizin/Wien, dem Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstandes (DÖW), der Akademie der Wissenschaften (ÖBL), der Israelitischen Kultusgemeinde sowie mit Yad Vashem, Forum Zeitgeschichte, Josephinum, Gedenkdienst, QWIEN (siehe <https://drmed1938.univie.ac.at/kooperationspartner/>) sowie mit der Österreichischen Richtervereinigung. Dazu tritt der Umstand, dass das Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte Anlaufstelle für Forscher aus aller Welt ist (neben nahezu allen Ländern Europas auch Südamerika, Ostasien, Australien). Für diese internationale Schlüsselstellung des Instituts ist neben dem Einsatz der Institutsangehörigen allerdings auch der Umstand verantwortlich, dass rechtsgeschichtliche Forschung nicht mehr an allen österreichischen Juristenfakultäten adäquat betrieben wird. In diesem Sinne leitete der Bundespressedienst rechtshistorische Anfragen aus dem Ausland an das hiesige Institut weiter. Mit allen hier angedeuteten

Aktivitäten ist die Rechtsgeschichte schon heute Teil des internationalen Profils und der internationalen Positionierung der Wiener Juristenfakultät.

Daneben ist das Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte ein auch national erstrangiger Ansprechpartner für rechtshistorische Fragestellungen. Die dabei entfalteten Tätigkeiten reichen von der Beantwortung kleiner Anfragen von Privatpersonen, kommunalen Stellen oder Medien über Hilfestellungen für Einrichtungen auf Bundesebene bis zur Erstellung gutachtlicher Stellungnahmen in Streitfällen mit historischen Bezügen. Dieses Arbeitsgebiet wird wegen der anerkannten Stellung der Wiener Rechtsgeschichte sowie angesichts der Steigerungen in der Vergangenheit auch in Zukunft zunehmende Bedeutung erlangen.

Internationalität und Praxisbezug werden durch Archiv- und Bibliotheksbestände des Instituts verstärkt, die nicht nur eine Forschungsgrundlage für hiesige Wissenschaftler bilden, sondern – in Verbindung mit der hervorragenden Stellung Wiens als Archiv- und Bibliotheksstandort – auf längere Sicht weitere (nationale und internationale) Anziehungskraft versprechen.



Drittmittelprojekte



Olechowski:

Kelsens Leben in Amerika (1940–1973) und die weltweite Verbreitung seiner Rechtslehre (laufend)
 FWF-Projekt P 23747 (Gesamtsumme: € 157.218,50; das 2011 an der ÖAW begonnene Projekt wird seit 15. Mai 2012 am Institut/Abteilung KRGÖ (siehe Seite 48) durchgeführt; mit den genannten Mitteln waren von 1. Jänner bis 28. Februar 2014 eine wissenschaftliche Mitarbeiterin im Ausmaß von 20 Std/Woche sowie von 1. April bis 30. September 2014 ein wissenschaftlicher Mitarbeiter im Ausmaß von 30 Std/Wochen angestellt)
 Erschließung der Reichshofratsakten (laufend)
 Kooperationsprojekt mit dem Österreichischen Staatsarchiv und der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen FA345003 (Gesamtsumme voraussichtlich ca. € 350.000,-; mit diesen Mitteln sind seit 1. April 2012 zwei freie Dienstnehmerinnen am Institut angestellt)

Reiter-Zatloukal:

„Ärzte und Ärztinnen in Österreich 1938–1945. Entrechtung, Vertreibung, Ermordung“ (laufend, Projektdauer 1. Oktober 2012 bis 31. Dezember 2016) – Gesamtsumme € 300.598,-
 Gefördert von: Nationalfonds der Republik Österreich, Zukunftsfonds der Republik Österreich, Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank, Jewish Claims Conference/New York, Ärztekammer Wien, Vorarlberg, Tirol, Burgenland, Kärnten, Jewish Claims Conference, MA 7 im Wege des Vereins G.R.Ö., Landesregierungen von Niederösterreich, Oberösterreich, Vorarlberg, Salzburg, Burgenland.
 2014 wurde aus den Projektmitteln eine 17stündige sowie eine 40stündig beschäftigte Prä-doc Mitarbeiterin angestellt.

Simon:

Konflikt und Koexistenz. Die Rechtsordnungen Südosteuropas im 19. Jahrhundert
 Max-Planck-Gesellschaft: Tatsächlich anfallende Kosten (derzeit geschätzt auf ca. € 150.000,-)

Wendehorst:

Geschichte der Juden in Fulda in der Frühen Neuzeit (Gesamtsumme € 20.000,-).

Juden in der Renaissance – Renaissance des Judentums: 6. Sommerakademie des Forschungsclusters Jüdisches Hl. Röm. Reich (siehe Seite 49) (Teilsumme € 8.000,-)

Tagungsorganisation *Die Vereinigung für Verfassungsgeschichte veranstaltete vom 24. bis 26. Februar 2014 an der Universität Wien eine Tagung: „Verfassung und Völkerrecht in der Verfassungsgeschichte. Interdependenzen zwischen internationaler Ordnung und Verfassungsordnung“.*

Im Rahmen dieser Tagung wurden folgende Vorträge gehalten:

Georg Schmidt, Die Verfassungsordnung des Westfälischen Friedens im internationalen und völkerrechtlichen Kontext

Diethelm Klippel, Verfassung und Völkerrecht in der Ideengeschichte und im Aufklärungsdiskurs der Frühen Neuzeit (Naturrecht)

Thomas Fröschl, Staatenbund und Völkerrecht in der Gründungsphase der nordamerikanischen Republik: Die Verfassungsordnung der „Articles of Confederation“ in den USA von 1777 bis 1789

Reinhard A. Stauber, Wiener Kongress und „Wiener Ordnung“ 1813–1815. Völkerrecht und globale Aspekte

Christoph Schönberger, Der Deutsche Bund als föderative Form: Staatenbund, Bundesstaat, Imperium?

Benedikt Stuchtey, Empire und Kolonialismus/Imperien und Kolonien. Völkerrecht und Verfassung im Vergleich (England, Reich).

Gábor Hamza, Die Pariser Vororteverträge und deren Auswirkungen auf die Verfassungsordnungen der Nachfolgestaaten der Österreich-Ungarischen Monarchie

Jochen von Bernstorff, Das Verhältnis zwischen Landesrecht und Völkerrecht





In Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum für kulturelles Erbe und Kulturgüterschutz, Wikimedia Österreich und der ÖH Wien fand am 15. März 2014 der Workshop „Wikipedia meets University“ aus Anlass des Wikipedia-Tages statt. Zentrale Fragen/Themen waren: Freund, Feind oder einfach zwei Welten, die mehr gemeinsam haben, als man auf den ersten Blick wahrnimmt? Was verbindet eine der traditionsreichsten Universitäten im deutschsprachigen Raum mit dem vergleichsweise jungen, unkonventionellen Online-Netzwerk? Die Vermittlung von Wissen ist der kleinste gemeinsame Nenner der freien Online-Enzyklopädie Wikipedia und der Universität Wien. Welche Rolle kann und darf die Wikipedia im Universitätsalltag spielen und welche Chancen und Herausforderungen ergeben sich daraus? Der bot zudem die Möglichkeit im Rahmen des Barcamps eigene Fragen und Themen dazu einzubringen.

Begrüßung

Christa Schnabl (Vizerektorin für Studium und Lehre an der Universität Wien)

Impulsvorträge

Wikipedia stellt sich vor:

Heinz Egger, Wikipedia Autor

Wikipedia/Wikiversity an der Hochschule:

Falko Wilms, FH Dornbirn Thorsten Schwerte, Universität Innsbruck

Studierende editieren Wikipedia:

Thomas Planinger, Wikipedia Autor

Wikipedia in der Lehre:

Anton Tantner, Universität Wien

Was bedeutet Open Science?

Stefan Kasberger, Open Knowledge Foundation Austria

Podiumsdiskussion

Moderation:

Friedrich Schipper, Universität Wien

Teilnehmer:

Ilse Reiter-Zatloukal, Universität Wien

Thorsten Schwerte, Universität Innsbruck

Heinz Egger, Wikipedia Autor

Thomas Planinger, Wikipedia Autor

Claudia Garád, Wikimedia Österreich

Stefan Kasberger, Open Knowledge Foundation Austria

Daniela Spießberger, Fakultätsvertretung JUS

Barcamp

Vom 9.–22. August 2014 fand die 6. Sommerakademie des Forschungsclusters „Jüdisches Heiliges Römisches Reich“ – Jüdische Geschichte als Geschichte von „Zwischenräumen“ eines polyzentrischen Herrschafts-, Rechts- und Sozialsystems an der Universität Freiburg/Fribourg, CH statt. Das Generalthema der Sommerakademie hieß Juden in der Renaissance – Renaissance des Judentums.

Das Generalthema wurde im Rahmen von 5 Sektionen näher beleuchtet:

Sektion 1 beschäftigte sich mit den Themenfeldern „Juden und Judentum in Politik und Rechtsdenken der Renaissance“.

In der Sektion 2 wurde die Frage nach den „Renaissancen des Judentums“ gestellt.

Gegenstand von Sektion 3 war die „Jüdische Geschichte des Hl. Römischen Reichs“, die 4. Sektion öffnete Foren der Interaktion während die 5. Sektion schließlich nach „Selbstbild, Fremdbild, Feindbild“ fragte.

Ebenfalls angeboten wurden auch in diesem Jahr Kurse zur deutschen, jiddischen, hebräischen, jüdischdeutschen und judeospanischen Paläographie, eine Buchpräsentation, ein Autorengespräch mit Carl Djerassi sowie eine Exkursion ins Jüdische Museum der Schweiz in Basel.



In diesem Jahr nahmen insgesamt 14 Studierende aus 3 Nationen (Deutschland, Österreich, Schweiz) und 14 Wissenschaftler_innen aus 6 Nationen (Deutschland, Israel, Österreich, Schweiz, Tschechische Republik und USA) an der Sommerakademie teil.

Veranstaltungsorte waren die Université de Fribourg, das Bibel+ORIENT Museum Fribourg sowie das Jüdische Museum der Schweiz in Basel.

Von der Universität Wien waren an der Lehre beteiligt:

Dr. Dieter Hecht

Dr. Louise Hecht

Mag.a Kerstin Mayerhofer

Dr. Stephan Wendehorst

Als Vortragender konnte der inzwischen verstorbene Ehrendoktor der Universität Wien Prof. em. Dr. Carl Djerassi gewonnen werden.

Die 13. Nachwuchstagung des Netzwerks Reichsgerichtsbarkeit fand am 2. und 3. Oktober 2014 im Dachfoyer des Haus-, Hof- und Staatsarchivs sowie im Hauptgebäude der Universität Wien statt. Das Thema der Nachwuchstagung lautete „Was das Reich zusammenhielt – Das Verhältnis von Reichs- und Territorialgericht im Heiligen Römischen Reich“.

Konferenzübersicht:

I. Das Reich und die Territorien – Patronage und Konkurrenz

Andreas Flurschütz da Cruz (Würzburg), Kaiser oder Kurfürst? Rechtsprechung als Konfliktmedium in der Konkurrenz zwischen Reich und Territorien

Sven Solterbeck (Münster), „in regard Ihres hochgräflichen Excellenz von Kaunitz=Rittberg“. Korruption und soziales Kapital am Reichskammergericht – ein Fallbeispiel

II. Das Reich und die Territorien – Rechtsschutz in Kriegs- und Friedenszeiten?

Christian Hillen (Bonn), Reichsgericht als Rettungsring: Die Abtei Marienstatt gegen die Grafen von Sayn

Avraham Siluk (Marburg), Zwischen Reich und Territorium. Strukturelle und konfessionelle Herausforderungen für die politische Organisation der Juden im Reformationszeitalter

Fabian Schulze (Augsburg), Silent leges inter arma? Zur Rolle reichsrechtlicher Normen und Verfahrensweisen bei Kontributionsforderungen im Dreißigjährigen Krieg

Stephan Wendehorst (Gießen/Wien), Das Völkerrecht: Sprengsatz oder Klammer für das Heilige Römische Reich?

III. Das Reich und die Territorien – Appellationen als Rechtsschutzfaktor?

Hendrik Baumbach (Marburg), Aus dem Territorium an den Kaiser, und wieder zurück! Das Verhältnis zwischen Appellation und Kommission in der Zeit Friedrichs III. als Ausdruck kaiserlicher Konfliktverwaltung

Robert Riemer (Greifswald), Ich mag dich ..., ich mag dich nicht ... Betrachtungen zum zuweilen schwierigen Verhältnis von territorialer Gerichtsbarkeit und Reichskammergericht

Ellen Franke (Berlin), So fern und doch so nah. Ostfriesische Appellationen vor dem Reichshofrat 1648 bis 1740

IV. Das Reich als Rechtsverband im Spiegel der rechtsgelehrten Literatur

Stefan Andreas Stodolkowitz (Lüneburg), *De novo iudicandi genere. Neue Wege des Zivilprozesses im 18. Jahrhundert*

Nils Jörn (Wismar), *Eine Bibliothek als Bindeglied zwischen dem Alten Reich und Schweden?*

V. Das Reich als Lehns- und Untertanenverband

Thomas Dorfner (Aachen), *Multiplikatoren des kaiserlichen Willens. Zur Bedeutung der Reichshofratsagenten bei Lehensinvestituren (1650–1750)*

Ulrich Hausmann (Eichstätt), *Ringens ums Recht: Supplikationen süddeutscher Untertanen als Schlüssel zur Reichs- und Territorialgerichtsbarkeit unter Kaiser Rudolf II. (1576–1612)*



Was das Reich zusammenhielt – Das Verhältnis von Reichs- und Territorialgerichtsbarkeit im Heiligen Römischen Reich

*13. Nachwuchstagung
2. bis 3. Oktober 2014*

*Haus-, Hof- und Staatsarchiv
Wien, Dachgeschoss
Minoritenplatz 1
A-1010 Wien*

Kontakt

Prof. Dr. Anette Baumann M. A.
Dr. des. Alexander Denzler
Ellen Franke M. A.
Britta Schneider M. A.
Dr. Stephan Wendehorst

Netzwerk Reichsgerichtsbarkeit

c/o Forschungsstelle der Gesellschaft
für Reichskammergerichtsforschung
Rosengasse 16
D-35578 Wetzlar
info@netzwerk-reichsgerichtsbarkeit.de
www.netzwerk-reichsgerichtsbarkeit.de

Mit finanzieller Unterstützung von
Gesellschaft für Reichskammergerichtsforschung e. V.
Jenacon Foundation
Österreichisches Staatsarchiv



DIE ABTEILUNG KRGÖ

Seit 1864 bestanden an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) rechtshistorische Kommissionen, in denen Professoren der Universität Wien stets federführend tätig waren. Die 1995 gegründete „Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs (KRGÖ)“ wurde 2012 im Zuge einer allgemeinen Reorganisation der ÖAW aufgelöst; ihre Mitarbeiter und Projekte wurden an die Universität Wien übertragen, wo mit 9. Mai 2012 eine besondere Abteilung des Instituts für Rechts- und Verfassungsgeschichte, die „KRGÖ an der Universität Wien“, unter Leitung des bisherigen Obmannes, Olechowski, eingerichtet wurde.



Ein Forschungsschwerpunkt der KRGÖ betrifft Leben und Werk von Hans Kelsen (1881–1918); die KRGÖ kooperiert hier eng mit der Bundesstiftung Hans Kelsen-Institut, deren Geschäftsführer Olechowski ist. Derzeit wird an der KRGÖ unter seiner Leitung das FWF-Projekt „Kelsens Leben in Amerika (1940–1973) und die weltweite Verbreitung seiner Rechtslehre“ betrieben (P 23747; siehe oben unter „Drittmittelprojekte“). Der zweite Forschungsschwerpunkt betrifft den Reichshofrat des Heiligen Römischen Reiches. Die KRGÖ kooperiert hier mit der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen in einem Langzeitprojekt, welches die Erschließung von zwei Beständen der Reichshofratsakten zum Gegenstand hat. Ferner wurden im Berichtszeitraum zwei in einem starken Bewerberfeld leider abgelehnte Drittmittelanträge eingereicht („Imperial Aulic Council and Imperial Press Law 1765–1806. An Investigation to the Supreme Authority for the Press Law of the Holy Roman Empire“, FWF; „Digitalisation of the Resolutions’ Protocols of the Imperial Aulic Council in the Reign of Rudolph II (1576–1612)“, ÖAW). Enge Kooperationen bestehen im Rahmen dieses Forschungsschwerpunktes naturgemäß mit dem Haus-, Hof- und Staatsarchiv, wo die Akten des Reichshofrates gelagert sind, ferner mit den Universitäten Eichstätt und Graz (D-A-CH-Projekt Untertanensuppliken am Reichshofrat in der Regierungszeit Kaiser Rudolfs II.) sowie der Gesellschaft für Reichskammergerichtsforschung/Netzwerk Reichsgerichtsbarkeit in Wetzlar.

Die KRGÖ betreut die Edition von Rechtsquellen in der Reihe „Fontes Iuris“, welche seit 1953 im Verlag Böhlau erscheint. Im Berichtszeitraum (2014) konnte in dieser Reihe der zweite Band der Edition des Preßburger Protocollum Testamentorum, hrsg v. Dr. Judit Majorossy und Univ.-Prof. Dr. Katalin Szende, erscheinen (Das Preßburger Protocollum Testamentorum 1410 (1427)–1529, 572 Seiten). In Arbeit ist ein Registerband zu beiden Editionsbanden, der auch ein umfangreiches Sachglossar einschließt.

Darüber hinaus werden u. a. Editionsbande zu den Wiener Stadtbüchern, zur Verwaltung der liechtensteinischen Herrschaften Feldsberg und Wilfersdorf sowie zur Rechtsgeschichte der Stadt Hartberg in der Steiermark vorbereitet.

Seit 2011 verfügt die KRGÖ über eine eigene Zeitschrift, die „Beiträge zur Rechtsgeschichte Österreichs – BRGÖ“, welche zweimal jährlich sowohl online (www.rechtsgeschichte.at/beitraege) als auch gedruckt im Verlag der ÖAW erscheint.

FORSCHUNGSCUSTER JÜDISCHES HEILIGES RÖMISCHES REICH

Der Forschungscluster erforscht die Geschichte der Juden als Geschichte von Zwischenräumen eines polyzentrischen politischen, rechtlichen und sozialen Systems.

Die jüdische Geschichte des 1806 untergegangenen Heiligen Römischen Reichs stellt die Forschung vor mindestens ebenso große Rätsel wie die Geschichte des Reichs selbst. Trotz zahlreicher Arbeiten zur Geschichte der jüdischen Lebenswelten sind zahlreiche Fragen, gerade auch solche grundsätzlicher Natur, unbeantwortet geblieben. Primäres Ziel des Forschungsclusters „Jüdisches Hl. Röm. Reich“ ist eine Neuinterpretation der Geschichte der Juden vor dem Hintergrund neuer Entwicklungen in der Reichsgeschichte. Daneben versprechen die im Rahmen des Clusters durchgeführten Arbeiten auch einen innovativen Zugang zur Reichsgeschichte. Die Arbeit des Forschungscluster „Jüdisches Hl. Röm. Reich“ hat drei Schwerpunkte: Grundlagenforschung, Theorie und Methode und die direkte Umsetzung der an „Frontiers of Research“ gewonnenen Ergebnisse in die Lehre. Mit der Rekonstruktion und Analyse der jüdischen Betreffe des Reichshofrats leistet der Cluster einen Beitrag zur Grundlagenforschung. Fragen von Theorie und Methode sind vor allem Gegenstand des Teilprojekts „Jüdische Begriffsgeschichte“. Der Umsetzung neuer Forschungsergebnisse in der Lehre dient die jährlich zu wechselnden Schwerpunktthemen veranstaltete Sommerakademie des Clusters sowie weitere Lehrangebote an den am Cluster beteiligten Universitäten.

Nähere Informationen zu Teilprojekten, Kooperationspartnern und Ergebnissen sind abrufbar unter: <https://jhrr.univie.ac.at/>

BESTÄNDE

Das Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte bewahrt mehrere für die rechtshistorische Forschung wertvolle Sammlungen.

Vor allem zu nennen sind die Bestände des 1910 gegründeten „Instituts für angewandtes Recht“, das unter der Leitung des Zivilprozessualisten Hans Sperl eine umfassende Sammlung und Dokumentation der Rechtspraxis begann und diese Tätigkeit bis in die Dreißigerjahre des 20. Jahrhunderts fortsetzte. Ein schon 1915 publiziertes Verzeichnis von 150 Druckseiten informierte über Umfang und Struktur der rasch gewachsenen Bestände, 1919 erschien ein Nachtrag von 42 Seiten. Nach wechselvollem Schicksal befindet sich diese Sammlung heute zum größten Teil in der Obhut des Instituts für Rechts- und Verfassungsgeschichte. Man findet hier von einem Versteigerungsprotokoll aus dem Jahr 1833 über Wechselproteste von 1867 bis zur Mobiliarexekutionsbewilligung von 1922 ein ganzes „Panoptikum des Rechtslebens“ (Sperl in Allgemeine Gerichtszeitung 1911, 1), wobei auch ausländische Rechtspraxis, vom englischen Mietvertrag bis zur sowjetischen Trauungsbestätigung, Berücksichtigung fand. Diese Dokumentation soll in Zukunft durch richterliche Mustersammlungen aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts ergänzt werden.

Interessierten Benützern stehen am Institut mehrere hier verwahrte Nachlässe bzw. Nachlassteile, insbesondere jene von Professor Heinrich Demelius und Professor Herbert Hofmeister, zur Verfügung.

Die „Demedelius-Bibliothek“, eine Widmung von Heinrich Demelius, umfasst rund 800 teils seltene Bände aus dessen ehemaliger Privatbibliothek, denen in den letzten Jahren Bücher aus dem Nachlass von Herbert Hofmeister sowie aus verschiedenen aufgelassenen Justiz- und Amtsbibliotheken angereiht wurden. Einschließlich dieser „Erweiterungen“ enthält die durch einen Katalog erschlossene „Demedelius-Bibliothek“ nun weit mehr als 1.000 Bände.

Einen für Institutsangehörige wie Gastforscher wertvollen Bestand bilden auch die Sammlungen von Sonderdrucken aus dem Besitz von Hans Lentze, Herbert Hofmeister, Rudolf Hoke, Werner Ogris und anderen. Hier finden sich tausende Separata, teils aus sonst in Österreich nicht greifbarer Literatur. An der Erschließung dieser Bestände wird laufend gearbeitet.

Zu den Schwerpunkten des Forschungsclusters „Jüdisches Heiliges Römisches Reich“ (siehe Seite 49), der vergleichenden Imperien-geschichte, der Völkerrechtsgeschichte der Frühen Neuzeit und der Geschichte des Heilbades konnten ca. 3000 Bände erworben werden.

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:
Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte
Schottenbastei 10–16
A-1010 Wien

Redaktion:
Elke Maria Pani, Univ.-Prof. Dr. Miloš Vec, Mag. Johannes Kalwoda, Claudia Selle

Satz:
Elke Maria Pani

Layout:
Elke Maria Pani

